

HÖHBERG ECHO



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Jahrgang 32

Samstag, den 20. August 2022

Nummer 8

100-Jahr-Feiern und Festumzug in Wüstheuterode



Freizeittischtennisturnier in Thalwenden



Volleyballer des FSV Uder



Alte Herren Germania Wüstheuterode

100 Jahre Sportvereine

Liebe Mitglieder der SG Lutter 1922 e. V.,
des FSV Thalwenden 1921 e. V.,
des FSV Uder 1921 e. V. und
liebe Mitglieder des SV Germania Wüstheuterode 1921 e. V.!

Zu Euren Jubiläen zum 100-jährigen Bestehen und anlässlich der nachgeholtten Festveranstaltungen möchte ich Euch im Namen der VG Uder und ihrer Gemeinden nochmals an dieser Stelle herzlich gratulieren. Es ist eine tolle Sache, dass Ihr den Vereinssport in unseren Gemeinden so lange erhalten habt und viele Angebote vorhaltet, die auch breite Teile der Bevölkerung ansprechen.

Im Verein macht Sport doch am meisten Spaß. Und heute weiß man den Sport auch für die eigene Gesundheit zu schätzen. Doch bei einem Mannschaftssport kommt es auf viele Qualitäten an. Man muss nicht nur Leistung bringen, sondern sich auch aufeinander verlassen können. Und das schweiß auch zusammen.

Ich bedanke mich bei unseren Sportvereinen dafür, dass ihr jungen Sportlern schon frühzeitig beibringt, dass Zusammenhalt und Zuverlässigkeit wichtige Werte sind und man sich für den Erfolg anstrengen muss.

Ich bedanke mich für die Heranbildung von Teamplayern, die diese Tugenden in den Alltag einbringen und damit auch das Zusammenleben in der Gemeinde bereichern. Gerade über den sportlichen Erfolg wächst die Identifikation mit der Gemeinde, denn man sagt ja nicht, die SG Lutter, der FSV Thalwenden, der FSV Uder oder Germania Wüstheuterode hat gewonnen, sondern „Unsere“ haben gewonnen.

Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürger. Gerade Vereine prägen das Miteinander in der Gemeinde auf besonders nachhaltige Weise.

Und insbesondere Vereinsjubiläen zeigen uns, dass auch die gemeinsame Geschichte verbindet, dass die Bewahrung der Tradition in jedem Ort die Identifikation mit dem Ort stärkt. Deshalb gilt den Vereinsmitgliedern, deren ehrenamtlichen Vorständen und jeweiligen Verantwortlichen mein herzlichster Dank für diesen wichtigen Beitrag zu einem guten Gemeindeleben. Herzlichen Dank an alle, die das Vereinsleben aufrechterhalten und fördern.

Th. Heddergott
Vorsitzender der VG Uder

Hier stellvertretend einige Impressionen von der Festveranstaltung in Wüstheuterode mit Festumzug anlässlich des 100. Geburtstages



1. Mannschaft



Alte Herren Germania



Frauensportgruppe Germania



Alte Damen Germania



A. Gümpel, Vorsitzender FSV Germania



Umzug



Die jungen Germanen



Kegelverein



Angerverein



Jagdpächter



Kirmesverein



Jagdgenossenschaft



Volkshor



Tolle Schwalbe

Gemeindenachrichten

Hinweis auf die Abschaltung der Gemeinschaftsantennenanlage in Röhrig

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Röhrig, wie schon mehrfach bekannt gegeben, so auch mit der letzten Rechnung für die Nutzung der Gemeinschaftsantennenanlage im Monat Juni 2022, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Abschaltung der Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Röhrig zum Jahresende am 31. Dezember 2022 aus ökonomischen Gründen erfolgen wird.

Wir bitten um Kenntnisnahme und um Ihr Verständnis.

W. Preiß, Bürgermeister

Endlich wieder Zeltlager!

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte von Dienstag bis Freitag endlich wieder ein Zeltlager auf dem Gelände der Feuerwehr Heiligenstadt über der Alten Burg stattfinden. Trotz kurzfristiger Absage von Sonderurlaub sowie gesundheitlichem Ausfall der Jugendgruppenleiter konnte das Zeltlager dank vieler helfender Hände durchgeführt werden. 30 Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehren Lutter und Uder nahmen am Zeltlager teil. Ein umfangreiches Programm, passend zu den heißen Tagen, wurde vorab aufgestellt. Highlights des Zeltlagers waren ein Besuch im Kletterwald in Eschwege, eine Wanderung nach Uder mit anschließendem Freibadbesuch sowie die Wasserrutsche auf dem Gelände, welche an zwei Tagen betrieben wurde. Einfach mal chillen, Nichtstun und Musik hören. Gesellschaftsspiele rundeten das Programm ab.

Die leeren Töpfe nach jeder Mahlzeit verriet, dass die Zeltlagerküche den Geschmack der Teilnehmer voll getroffen hatte. Neben Nudeln mit Feuerwehrsoße und Kartoffelpuffern wurde am letzten Abend gegrillt. Abends am Lagerfeuer gab es Marshmallow-Sandwiches, welche die Kinder liebten.

Große finanzielle und materielle Unterstützung kam vom Landkreis Eichsfeld. Neben der Förderung für jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr konnten wir zum ersten Mal die Küchenausstattung und weiteres Zeltlagerzubehör nutzen. Diese Materialien erwarben wir aufgrund einer Projektförderung im letzten Jahr.

Auch unser VG-Vorsitzender Thomas Heddergott, der Ordnungsamtsleiter Ansgar Nolte sowie der Ortsbrandmeister Raphael Hartmann besuchten uns auf der Bleibe. Sie erkundigten sich nach unserem Wohlbefinden und spendierten ein paar Süßigkeiten und eine Kiste Brause.

Am letzten Abend wurden die Teilnehmer gefragt, ob ihnen irgendwas gefehlt hat oder ob wir beim nächsten Zeltlager etwas besser machen können. Die Antwort lautete wortwörtlich: „Können wir bitte Erdbeermilch und nicht nur Kakao zum Frühstück haben?“ Wenn das die einzige Kritik ist, kann man von einem gelungenen Zeltlager sprechen.

Steffi Apel



Gruß aus Dietzenrode



... und aus Mackenrode



René Herwig bekundet das Ende



Ende des Festzuges



Zeltlager



Morgenunterweisung



Im Kletterwald



Auf der Bleibe



Picknick



Einsatzzeit



Lagerfeuer



Verpflegung



Abendrunde am Lagerfeuer



Wasserrutsche



Beim Eis essen

Mitteilungen

Bildung einer Landgemeinde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der VG Uder,

zum zweiten Mal seit 2017 versuchen die Gemeinden der VG Uder den Weg über die Bildung einer Landgemeinde gemeinsam zu gehen. Es geht um die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden in der Zukunft bei Rahmenbedingungen, die den Gemeinden immer mehr Verantwortung und damit auch Haftung aufbürden und gleichzeitig finanziell immer schwerer zu bewältigen sind. Die Landgemeinde ist dabei ein gesetzlich zur Verfügung stehender Weg, der möglichst viel Entscheidungsspielraum und Mitspracherecht bei den Ortschaftsräten in jeder Gemeinde belässt, aber gleichzeitig die finanziellen Mittel in einer gemeinsamen Gebietskörperschaft bündelt und die Verantwortung vom Ehrenamt dem Hauptamt in der gemeinsamen Verwaltung überträgt. Diesen Weg zu beschreiten, heißt letztlich auch, die Eigenständigkeit aufzugeben und über künftige Investitionen mit zu entscheiden, statt sie allein zu bestimmen. Dieses „mit zu entscheiden“ ist auch der wesentliche Unterschied zum Beitritt zu einer größeren Gemeinde. In der sogenannten Einheitsgemeinde gibt der Ortschaftsrat in der Regel nur noch Stellungnahmen ab zu Entscheidungen der Gemeinde, der man beigetreten ist.

Die Gemeinderäte und künftigen Ortschaftsräte, die Bürgermeister und künftigen Ortschaftsbürgermeister einer evtl. entstehenden Landgemeinde haben sich in zahlreichen Sitzungen mit dieser Problematik und der Zukunftsfähigkeit ihrer Gemeinden auseinandergesetzt. Momentan finden in den Gemeinden zahlreiche Bürgerinformationsveranstaltungen statt, wo versucht wird, die interessierten Bürger über die Bedeutung und Inhalte des Zusammengehens zu informieren. Im Anschluss daran werden die Gemeinderäte einen Beschluss fassen, ob sie ihre Eigenständigkeit aufgeben wollen und sich zu einer gemeinsamen Landgemeinde zusammenschließen, oder ob sie das nicht tun wollen. Die Gemeinderäte sind dazu legitimiert, denn wir leben in einer repräsentativen Demokratie, wo die gewählten Gemeindevorteiler Verantwortung übernommen haben, der sie mit ihren Kenntnissen und ihrem Hintergrundwissen auch gerecht werden müssen. Sie werden dabei nicht gegen die Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohner handeln. Die Einwohnerversammlung ist dabei ein gutes Forum, dem Bürgermeister und Gemeinderäten unterschiedliche Sichtweisen näher zu bringen, damit diese letztlich alle Meinungen mit ihrem Wissen vergleichen und abwägen können.

Zur möglichst breiten Bürgerbeteiligung gehört auch die nachstehende Information zum Vertrag über den Zusammenschluss der zehn Gemeinden, die an den Vertragsverhandlungen beteiligt waren.

Zum Fusionsvertrag gehört auch ein Investitionsplan über mindestens drei Baumaßnahmen, welche nach der Gründung der Landgemeinde in den jeweiligen Ortschaften umgesetzt werden sollen. Diesen Plan können Sie gern in Ihrer Gemeinde oder im Rathaus der VG einsehen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Th. Heddergott

Vertrag über den Gemeindezusammenschluss zur Landgemeinde Uder

P R Ä M B E L

Die Gemeinderäte der Gemeinden:

- Birkenfelde
- Eichstruth
- Lenterode
- Lutter
- Mackenrode
- Röhrig
- Schönhagen
- Steinheuterode
- Thalwenden
- Uder

haben beschlossen, ihre Gemeinden aufzulösen und sich zu einer Landgemeinde nach § 6 Abs. 5 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) zusammenzuschließen.

Die Beschlüsse datieren im Einzelnen wie folgt:

Gemeinde	Beschluss-Nr.	vom
Birkenfelde		
Eichstruth		
Lenterode		
Lutter		
Mackenrode		
Röhrig		
Schönhagen		
Steinheuterode		
Thalwenden		
Uder		

In Durchführung der übereinstimmenden Beschlüsse ihrer Gemeinderäte und zur Regelung von hieraus entstehenden Rechts- und Verwaltungsfragen schließen die beteiligten Gemeinden folgenden Vertrag:

§ 1

Zusammenschluss, Name

(1) Mit Inkrafttreten des durch den Thüringer Landtag zu beschließendem Gesetz werden

- a) die Verwaltungsgemeinschaft Uder sowie
- b) die Gemeinde Birkenfelde
- c) die Gemeinde Eichstruth
- d) die Gemeinde Lenterode
- e) die Gemeinde Lutter
- f) die Gemeinde Mackenrode
- g) die Gemeinde Röhrig
- h) die Gemeinde Schönhagen
- i) die Gemeinde Steinheuterode
- j) die Gemeinde Thalwenden
- k) die Gemeinde Uder aufgelöst.

Aus dem Gebiet der aufgelösten Gemeinden wird eine Landgemeinde nach § 6 Abs. 5 ThürKO gebildet.

(2) Die Landgemeinde erhält den Namen „Landgemeinde Uder“ und wird im Folgenden als Landgemeinde bezeichnet.

§ 2

Ortschaften, Ortschaftsnamen

(1) Ortschaften der Landgemeinde sind:

- Birkenfelde
- Eichstruth
- Lenterode
- Lutter
- Mackenrode
- Röhrig
- Schönhagen
- Steinheuterode
- Thalwenden
- Uder.

(2) Jede Ortschaft nach Abs. 1 führt ihren bisherigen Namen in Verbindung mit dem Namen der Landgemeinde weiter. Die Ortschaftsnamen sind, soweit rechtlich zulässig und geboten, im amtlichen Sprach- und Schriftverkehr weiter zu verwenden.

§ 3

Ortschaftsverfassung

(1) Mit dem Wirksamwerden der Gemeindeneubildung wird gemäß § 45 a Abs. 11 ThürKO für das Gebiet der aufgelösten Gemeinden für den Rest der gesetzlichen Amtszeit des Gemeinderats die Ortschaftsverfassung eingeführt.

(2) Die bisherigen Bürgermeister der aufgelösten Gemeinden sind für die Dauer der laufenden gesetzlichen Amtszeit des Gemeinderats unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ortschaftsbürgermeister zu ernennen. Bei Bedarf sind Neuwahlen zum Ortschaftsbürgermeister durchzuführen. Die bisherigen Gemeinderatsmitglieder sind die weiteren Mitglieder des Ortschaftsrates.

(3) Die Rechte des Ortschaftsrates ergeben sich aus § 45 a ThürKO.

(4) Die Landgemeinde stellt den Ortschaften nach § 45 a Abs. 9 ThürKO die finanziellen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 45 a ThürKO in angemessenem und je Ortschaft vergleichbarem Umfang zur Verfügung.

§ 4 Rechtsnachfolge, Ortsrecht

(1) Die Landgemeinde wird zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Gemeindeneubildung Gesamtrechtsnachfolgerin der aufgelösten Gemeinden sowie der aufgelösten Verwaltungsgemeinschaft. Sie tritt damit in alle Rechte und Pflichten dieser Gemeinden und der Verwaltungsgemeinschaft ein.

(2) Das in den aufgelösten Gemeinden geltende Ortsrecht soll, soweit es nicht durch den Zusammenschluss gegenstandslos geworden ist, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen dieses Vertrags im bisherigen Geltungsbereich der Landgemeinde erfolgt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

(3) Die in den Straßenausbaubeitrags- und Sanierungssatzungen der aufgelösten Gemeinden festgelegten Straßenausbau- und städtebaulichen Sanierungsgebiete besitzen weiterhin Gültigkeit. Gleiches trifft auch für die Beitragserhebung beim beitragspflichtigen Straßenausbau (wiederkehrend) und bei der Erhebung von Ausgleichsbeträgen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten zu.

(4) Die Landgemeinde tritt entsprechend der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der jeweils geltenden Fassung als Rechtsnachfolgerin in die Zweckverbände und Zweckvereinbarungen ein, denen die beteiligten aufgelösten Gemeinden angehören.

(5) Die rechtsverbindlichen Bebauungspläne bleiben vorbehaltlich anderer Festsetzungen in Kraft. Im Übrigen werden die Flächennutzungspläne und Bebauungspläne der bisherigen Gemeinden im Rahmen der Gesamtbauleitplanung von der Landgemeinde weitergeführt und fortentwickelt.

§ 5 Haushaltsführung

Die Landgemeinde führt bis zum Erlass einer zusammengefassten Haushaltssatzung ihre Haushaltswirtschaft nach den einzelnen Haushaltssatzungen der bisherigen Gemeinden. Die beteiligten Gemeinden werden Neuverschuldungen nur zur Fortführung bereits begonnener Maßnahmen und in gegenseitiger Abstimmung aufnehmen. Die im Moment bereits durch Förderung abgesicherten Maßnahmen gelten als begonnene Maßnahmen.

§ 6 Steuern

Für die Vereinheitlichung der bisherigen Hebesätze für die Realsteuern (Gewerbesteuern, Grundsteuer A und B) der Landgemeinde gilt die Thüringer Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeit für die Zulassung unterschiedlicher Realsteuerhebesätze vom 18. August 1995 (GVBl. 1995, S. 298). Gemäß dieser Verordnung wird die Vereinheitlichung innerhalb einer Übergangszeit bis zu 3 Jahren erfolgen.

§ 7 Übernahme von Bediensteten

(1) Die Rechtsstellung der Beamten und Versorgungsempfänger und deren Übernahme richtet sich nach den Vorschriften der §§ 14 bis 18 und 29 des Thüringer Beamtengesetzes (ThürBG) vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2021 (GVBl. S. 508, 519).

(2) Die Landgemeinde tritt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Gemeindeneubildung in die Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsrechtsverhältnissen/Vereinbarungen der Gemeinden Birkenfelde, Eichstruth, Lenterode, Lutter, Mackenrode, Röhrig, Schönhagen, Steinheuterode, Thalwenden, Uder sowie der Verwaltungsgemeinschaft Uder ein.

(3) Die beteiligten Gemeinden und die Verwaltungsgemeinschaft verpflichten sich, in der Zeit vom Abschluss dieses Vertrags bis zum Inkrafttreten der Gemeindeneubildung Änderungen an den

bestehenden Arbeitsrechtsverhältnissen oder den Abschluss neuer Arbeitsrechtsverhältnisse nur falls unbedingt erforderlich und nur in Abstimmung und mit dem Einverständnis aller an der Gemeindeneubildung beteiligten Gemeinden vorzunehmen. Die tariflichen Regelungen bleiben unberührt.

§ 8 Wohnsitz, Bürgerrechte

(1) Soweit für Rechte und Pflichten die Wohndauer im Gebiet einer Gemeinde maßgeblich ist, wird die ununterbrochene Wohndauer in den aufgelösten Gemeinden auf die Wohndauer in der Landgemeinde angerechnet.

(2) Alle Einwohner der Landgemeinde haben die gleichen Rechte und Pflichten. Die öffentlichen Einrichtungen der Landgemeinde stehen ihnen im Rahmen der geltenden Bestimmungen in gleicher Weise zur Verfügung.

§ 9 Wahrung der Eigenart, Kommunale Einrichtungen

(1) Die Landgemeinde ist verpflichtet, den Charakter und das örtliche Brauchtum in den Ortschaften zu erhalten. Das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Leben, insbesondere die bestehenden örtlichen Vereine sowie die sozialen, kirchlichen und sportlichen Einrichtungen, werden auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts gefördert.

(2) Die örtlichen, öffentlichen, kulturellen, sozialen und sportlichen Einrichtungen werden den Vereinen der bisherigen Gemeinden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts zur Verfügung gestellt.

(3) Die in den bisherigen Gemeinden bestehenden Beziehungen mit Partnergemeinden werden erhalten und weiter gepflegt.

(4) Bestand und Betrieb der in den bisherigen Gemeinden vorhandenen kommunalen Einrichtungen werden gewährleistet und den Erfordernissen entsprechend weiterentwickelt, soweit sie einer sinnvollen Gesamtplanung entsprechen.

(5) Der Ortschaftsrat entscheidet über die Benutzung, Unterhaltung und Ausstattung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Kinderspielflächen, Jugendeinrichtungen, Sporteinrichtungen, Büchereien, Dorfgemeinschaftshäusern, Heimatmuseen und Einrichtungen des Bestattungswesens. Die Schlüssel- und Verfügungsgewalt bleibt in der Ortschaft.

(6) Im Bauhof der Landgemeinde wird es für jede Ortschaft einen festen Ansprechpartner (Bauhofmitarbeiter) geben, soweit eine solche Stelle im Stellenplan vom Gemeinderat der Landgemeinde eingerichtet wird.

(7) Scheidet der für die Ortschaft zuständige feste Ansprechpartner aus, entscheidet der Bürgermeister der Landgemeinde (bis zur Entgeltgruppe 8) im Benehmen mit dem jeweiligen Ortschaftsrat über eine Neubesetzung. Der gemeinsame Einsatz von Bauhofmitarbeitern zur gegenseitigen Hilfe ist nach Absprache mit dem jeweiligen Ortschaftsbürgermeister möglich. Die Einrichtung von zusätzlichen Stellen ist jeweils nur nach Maßgabe des Stellenplans gemäß Beschluss des Gemeinderates zum Haushaltsplan möglich.

(8) Die Landgemeinde wird die Kinderbetreuungseinrichtungen so lange erhalten und betreiben, wie die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind und/oder die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Einrichtung gewährleistet ist.

(9) Die bestehenden Standorte im Zweckverband der Freiwilligen Feuerwehr der VG Uder werden unter Berücksichtigung einer den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Gesamtplanung erhalten. Dabei sind auch die zu erfüllenden Gemeinden mit einzubeziehen. Die vorhandenen Feuerwehreinrichtungen und -geräte in der Zuständigkeit der Landgemeinde werden ordnungsgemäß unterhalten und entsprechend den Erfordernissen zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe modernisiert. Dem Erhalt der Feuerwehren und der Feuerwehrvereine in den einzelnen Ortschaften kommt unter dem Aspekt des Fortbestandes der Freiwilligkeit des Feuerwehrwesens einschließlich der Nachwuchsgewinnung eine große Bedeutung zu.

(10) Die Landgemeinde verpflichtet sich, die Friedhöfe beizubehalten und ordnungsgemäß zu unterhalten.

(11) Die Erträge aus den Verträgen bzw. Nutzungsvereinbarungen mit den in der jeweiligen Ortschaft ansässigen Waldgenossenschaften bzw. Erträge (abzüglich der notwendigen Aufwendungen zur Aufrechterhaltung der Bewirtschaftung) aus dem gemeindeeigenen Wald kommen der Ortschaft weiterhin zugute. Diese Mittel werden zur Unterhaltung und Ausstattung der in Abs. 5 genannten Einrichtungen verwendet.

(12) Die Erträge aus den Jagdpachten, die den Gemeinden zustehen, bleiben bei den jeweiligen Ortschaften.

(13) Die Erträge aus den Beteiligungen am Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET) verbleiben bei den jeweiligen Anteilseignern (Ortschaften).

(14) Das zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Gemeindeneubildung vorhandene Inventar (bewegliche Sachen) soll in den jeweiligen Ortschaften verbleiben.

(15) Das zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Gemeindeneubildung vorhandene Eigentum kann nur in Abstimmung mit dem jeweiligen Ortschaftsrat veräußert, verpachtet oder weitergegeben werden.

(16) Die durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Thüringer Gemeinden im Thüringer Gesetz über Finanzhilfen im Rahmen der freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden geregelte Unterstützung (Neugliederungsprämie) verbleibt in jeder einzelnen Ortschaft zu 95% ihres Anteils je Einwohner.

(17) In den Gemeinden verbleibt weiterhin ein Anteil von 10 v.H. des positiven Saldos aus Rücklagen und Kreditverbindlichkeiten, wie dieser sich aus dem Rechnungsergebnis zum 31.12.2023 ermittelt. Verpflichtungsermächtigungen und sonstige Belastungen sind soweit erforderlich zu berücksichtigen. Dieser Anteil ist einem Sonderkonto der Gemeinde gutzuschreiben und von dieser zur Erfüllung kultureller, sozialer und gemeinnütziger Zwecke im Sinne von § 9 Abs. 5 einzusetzen.

§ 10 Investitionen

(1) Die Landgemeinde ordnet die von den beteiligten Gemeinden nach der Anlage 1 bestimmten Investitionen zeitlich in einen Investitionsplan für die nächsten Jahre ein. Aufgenommen werden vorrangig solche Maßnahmen, für die die Finanzierung nach dem Finanzplan der jeweiligen Gemeinde bereits gesichert waren.

(2) Der Investitionsplan ist im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Maßgabe einer sinnvollen Gesamtplanung abzuarbeiten. Vorrang haben bereits begonnene Maßnahmen und solche, die bereits in ein Förderprogramm aufgenommen wurden oder werden sowie solche Maßnahmen, die durch andere Baulastträger (Straßenbauamt, Zweckverbände usw.) veranlasst werden.

(3) Für die Gesamtplanung wird vereinbart, dass bei dem in den zukünftigen Ortschaften gemäß Anlage 1 zu realisierendem Investitionsvolumen mit Wirksamwerden der Bestandsänderung für einen Zeitraum von zwei Jahren die Höhe der eingebrachten Rücklagen, die Schulden und die Steuerkraft der bisherigen Gemeinden und künftigen Ortschaften zugrunde gelegt wird.

(4) Die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen mit Verpflichtungsermächtigung ist abzusichern.

(5) Es ist zu gewährleisten, dass die vom Freistaat Thüringen für die freiwillige Neugliederung gewährte Zuwendung erstrangig zur Finanzierung des Eigenanteils der nach dem Investitionsplan vorgesehenen Maßnahmen verwendet wird. Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der Einwohner der Ortschaften wie sie zur Gewährung der Zuwendung zu Grunde gelegt wurde.

(6) Hat eine Gemeinde vor dem Wirksamwerden dieses Vertrages Einnahmen beschafft, die zweckgebunden der Finanzierung später geplanter Investitionsvorhaben dienen, wird deren Zweckbindung gewährleistet.

§ 10 a Haushaltsvorbehalt

Alle in diesem Vertrag vorgesehen finanzwirksamen Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt, dass sie vom Gemeinderat der Landgemeinde gebilligt werden.

§ 11 Meinungsverschiedenheiten

(1) Dieser Vertrag wird im Geiste der Gleichberechtigung und der Vertragstreue geschlossen. Auftretende Unstimmigkeiten sind daher in diesem Sinne gütlich zu regeln.

(2) Können Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragspartnern nicht einvernehmlich geregelt werden, entscheidet die Rechtsaufsichtsbehörde.

(3) Widerspricht eine Regelung dieses Vertrages dem geltenden oder dem künftigen Recht, so behält der Vertrag im Übrigen seine Gültigkeit. Die Beteiligten verpflichten sich, eine ungültige Bestimmung durch eine dem gewollten Ergebnis möglichst nahekommende, rechtlich nicht zu beanstandende Regelung zu ersetzen.

(4) Von einzelnen Inhalten des Vertrags kann abgewichen werden, wenn sich die dem Vertrag zugrunde liegende Sach- oder Rechtslage wesentlich geändert hat und die Bürger der betreffenden Ortschaften der Änderung oder Aufhebung von einzelnen Regelungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln zustimmen.

§ 12 Inkrafttreten

(1) Der Zusammenschluss der Gemeinden zur Landgemeinde wird mit dem Inkrafttreten des durch den Thüringer Landtag zu beschließenden Gesetzes rechtswirksam.

(2) Der Vertrag über den Gemeindegemeinschaft bildet die Grundlage der Hauptsatzung der Landgemeinde. Auf dessen Verbindlichkeit wird in der Präambel der Hauptsatzung der neuen Gemeinde Bezug genommen.

(3) Dieser Vertrag tritt - soweit zu seiner Umsetzung das Gesetz nicht erforderlich ist - mit seiner Unterzeichnung durch die Vertragspartner in Kraft.

Birkenfelde,		Eichstruth,	
Adrian Grieb	(Siegel)	Nancy Riethmüller	(Siegel)
Bürgermeister		Bürgermeisterin	

Lenterode,		Lutter,	
Albert Herold	(Siegel)	Raimund Müller	(Siegel)
Bürgermeister		Bürgermeister	

Mackenrode,		Röhrig,	
Helmut Bode	(Siegel)	Winfried Preiß	(Siegel)
Bürgermeister		Bürgermeister	

Schönhagen,		Steinheuterode,	
Bernd Stitz	(Siegel)	Rita Spies	(Siegel)
Bürgermeister		Bürgermeister	

Thalwenden,		Uder,	
Rainer Wehr	(Siegel)	Gerhard Martin	(Siegel)
Bürgermeister		Bürgermeister	

Anlage

- Anlage zu § 10 Investitionsplan der Landgemeinde

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Höhberg Echos“ ist

Freitag, 2. September 2022, 12:00 Uhr.

Dieser Redaktionsschluss beinhaltet Termine, Veranstaltungen usw.

vom 16. September bis 16. Oktober 2022

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass später eintreffende Informationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Außerdem bitten wir Sie, alle Berichte und Informationen einschließlich der Fotos an nachstehende Adresse

per Email zu senden:

redaktion@vg-uder.de

Was ist los in meiner Näh'?

www.vg-uder.de!
Meine Gemeinde im Internet

Schulnachrichten

Möwenalarm oder so

Am 30. Mai 2022 fuhren wir, die Schüler der 8. Klassen und drei Lehrer, mit dem Bus in das Ostseeresort Dampland. In Damp, zwischen Kiel und Flensburg, direkt an der schönen Ostsee, sollten wir nun eine Woche verbringen. Am Ziel angekommen und von den nicht so einladend wirkenden Außenfassaden leicht irritiert, teilten wir uns die Nurdachhäuser auf. Noch am Abend der Ankunft durften wir uns am Buffet des dortigen Restaurants bedienen. Für die Mahlzeiten, außer dem Abendbrot, waren wir Schüler selbst verantwortlich.

Das Resort verfügte neben dem Restaurant über ein Hallenbad, eine Funhalle, ein Bowlingcenter sowie Sportanlagen und Spielplätze.

Der Dienstag stand uns zur freien Verfügung. Die meisten Schüler verbrachten diesen Tag im Schwimmbad. Am Abend gab es Pizza.

Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Kiel, wo wir das Aquarium „Geomar“ im Alleingang erkundeten. Im Schifffahrtmuseum führten uns zwei Angestellte gruppenweise herum. Für Interessierte war die Tour informativ. Etwas Freizeit hatten wir auch. So konnten wir uns in der Innenstadt ein wenig umsehen. Begleitet von dicken Regenwolken machten wir uns auf den Rückweg. Am Abend wurde gemütlich gegrillt.

Den Donnerstagvormittag konnten wir mit Stand-Up-Paddling verbringen. Dafür meldeten sich viele von uns an. Am Nachmittag hatten wir die Wahl zwischen „Arrow Tag“ und Bowling. Im Bowlingcenter aßen alle gemeinsam Nudeln mit Bolognese Soße und veganer Alternative.

Treue Begleiter in dieser Woche waren die Möwen. Diese dreisten Vögel nutzten jede Gelegenheit, sich an unserem Essen zu bedienen.

Die Rückfahrt starteten wir zeitig am Freitagmorgen. Die sechsstündige Fahrt gestaltete sich sehr ruhig, da alle müde waren und jeder freute sich, zurück zu Hause zu sein.

Klasse 8 a und 8 b der Regelschule Uder



Regelschule Uder nahm am europäischen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil

Im April nahmen Schüler der 5. bis 9. Klassen am europäischen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil. Dieser Wettbewerb hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Motivation zu stärken und den Schülern das Erlernen der englischen Sprache auch einmal auf anderem Weg zu ermöglichen. In diesem Wettbewerb geht es neben Wortschatzwissen und Grammatik auch um Kenntnisse der Landeskunde.

Von der Regelschule Uder nahmen insgesamt 71 Schüler teil. Da der Schulalltag durch Corona noch immer nicht planmäßig verlief, konnten die Schüler zu Hause an der Onlineversion teilnehmen.

In der Klassenstufe 5 erreichten die besten Platzierungen Antonia Konradi, Markus Jünemann und Lina Crista Krause. In der Klassenstufe 6 waren ganz vorn vertreten Annika Martin, Luisa Meyer und Emma Kellner. Unsere Gewinner in der Klassenstufe 7 waren Doro Hartlieb, Johann Jünemann und Sophia John. In der Klasse 8 hießen die bestplatzierten Schüler Emily Kahlmeyer, Bastian Wedekind und Collin Joel Riethmüller. Die Besten der Klassenstufe 9 waren Max Konradi, Max Hackethal und Cyrus Herold.

Aber auch alle anderen Schüler erhielten Preise für ihre Teilnahme am Wettbewerb. So bekam jeder Schüler ein extra ausgestelltes Diplom, einen Bleistift und ein Poster. Als Zusatzpreise freuten sich die Teilnehmer über Wandkalender, Bücher, Spiele, Flaggen und vieles mehr.

Wir als Lehrer hoffen nun, dass auch im nächsten Jahr viele Schüler unserer Schule am Wettbewerb „The Big Challenge“ teilnehmen werden und sich vielleicht auch Schüler, die in diesem Jahr kein Interesse hatten, zur Teilnahme entschließen.

Englischlehrerinnen der Regelschule Uder





Dabei stellte sich heraus, dass einige Kinder Zuhause kleine Gärten besitzen, in denen verschiedene Obst- und Gemüsearten als Genussmittel angelegt und gepflegt werden. Auch bei den Großeltern konnten sie bereits beim Ernten oftmals zusehen und mithelfen. Entsprechend gelang es den Schülern z. B. kleine, flache, dunkle Körner als Samen der Linse zu zuordnen oder die goldene Saatfrucht als Hirse eigenständig zu benennen, die eine der ältesten Getreidesorten der Welt ist. Man tauschte sich gemeinsam über den Nutzen dieser wertvollen Pflanzen aus und dass man mit ihnen nicht nur kochen oder backen, sondern mit ihnen auch heilende Öle herstellen kann.



Die Vielfalt der Natur mit allen Sinnen erleben -

Geschmackvolles Erlebnis zum Schuljahresende für die 5. Klasse der Regelschule Uder

In der letzten Schulwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 c der Regelschule Uder einen ganz besonderen Tag direkt in ihrer heimischen Natur. Bereits früh am Morgen machte sich die Klasse auf den Weg zu einem außergewöhnlichen Ort unserer Region - dem kleinen Örtchen Schönhagen. Ziel war der liebevoll angelegte Schaugarten von Petra Hesse, wo die Natur zauberhafte Landschaften hervorbringt, zu Ruhe und Entspannung einlädt und köstliche Mahlzeiten mit längst vergessenen Kulturpflanzen per Hand zubereitet werden, die ein wahrhaft unvergessliches Geschmackserlebnis sind.

Von Uder aus ging es für die Schüler dreieinhalb Stunden zu Fuß über Stock und über Stein, steil bergauf in den Wald hinein, an idyllischen Waldrändern entlang mit weitem Blick auf die Ortschaften Lenterode und Röhrig bis hoch oben nach Schönhagen. Die landschaftliche Vielfalt durch Wald und Wiese wurde zu einem erlebnisreichen Wandervergnügen für alle. Überall gab es etwas zu entdecken. Alte Bäume, die vom Specht vollständig durchlöchert waren, wurden mit großer Neugier begutachtet, Steine und leere Schneckenhäuser gesammelt und kleine Tiere genaustens mit der Lupe inspiziert. Der Wanderweg führte an blühenden Feldern und plätschernden Bächen vorbei, in denen die Kinder zwischendurch immer wieder eine schöne Abkühlung fanden. Überdachte Sitzplätze an den Waldwegen spendeten Schatten und gaben immer wieder Zeit zum Verweilen für gemeinsame Gespräche und Essen an der frischen Luft.

Am Schaugarten angekommen, wurden die Fünftklässler herzlichst von der Gärtnerin und Phytotherapeutin Petra Hesse in Empfang genommen und der Kurs „Wilde Küche“ startete direkt unter blauem Himmel mitten im grünen Gras. Die Schüler erhielten zunächst die Aufgabe, das Saatgut alter Nutz- und Kulturpflanzen zu erraten.

Anschließend wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe sollte an diesem Vormittag eine leckere Mahlzeit mit selbstgemachtem Kräuterquark und Kräutertee zubereiten, während die andere leckere Hirseplätzchen für den Nachtisch in der Freiluftküche backen würden. Dann wurde der Schaugarten mit allen Sinnen erkundet. Die Schüler sammelten in alten Weidenkörben zahlreiche Kräuter, die sie direkt im Beet berühren, beschnuppern und wenn sie wollten, auch jederzeit kosten durften. Der unglaubliche Duft und der intensive Geschmack einzelner Kulturpflanzen ließ die Kinder häufig staunen und führte zu vielfältigen Sinneseindrücken. So war das winzige Blatt des schwarzen Bohnenkrautes zunächst noch recht unscheinbar für die Kinder, bis es plötzlich auf der Zunge wie Chili brannte, nicht umsonst heißt es auch „Pfefferkraut“. Die Blätter der Zitronenverbene waren unglaublich duftintensiv und schenkten dem Schaugarten einen wunderschönen Zitronenduft, der meterweit wahrzunehmen war. Mit großer Begeisterung durchstreiften die Kinder die Vielfalt der Pflanzen, während bunte Schmetterlinge, Bienen und Hummeln über die blühenden Beete hinweg flogen. Die frischen Kräuter wurden später in der großräumigen Freiluftküche mit Wiegemessern zerkleinert und mit wertvollem Öl, Quark und Gewürzen zu einem köstlichen Kräuterquark zubereitet, der abschließend mit bunten Blüten zauberhaft von den Kindern angerichtet wurde. Für die Hirseplätzchen mussten die Schüler vorab selbstständig Mengen berechnen, die einzelnen Zutaten entsprechend portionsweise richtig abwägen und zu einem Teig verrühren, den sie abschließend als Löffelplätzchen mit viel Sorgfalt auf das Backblech gaben.

In der Mittagssonne konnte die Klasse unter einem großen Sonnensegel gemeinsam eine unvergessliche herzliche Mahlzeit mit frischem Baguette und ihrem selbstgemachten Kräuterquark genießen.

Dazu gab es heißen aromatischen Kräutertee mit Zitronenverbene, mit weihnachtlich duftenden Hirseplätzchen und Panoramablick. Ein Gericht, das alle Sinne anspricht und wie es so nirgends im Supermarkt zu kaufen gibt.

Dies war ein perfekter Abschluss zum Schuljahresende mit Köstlichkeiten aus der Region bei schönstem Wetter und atemberaubender Aussicht - eine Wohltat für Körper, Geist und Seele.

Ramona Ständer, Klassenlehrerin der 5 c

Wir sind die Neuen!

Wir sind die neuen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Museum“ an der Regelschule Uder. Unsere Ausbildung hat coronabedingt länger gedauert, so dass in diesem Schuljahr noch keine Führungen durch unser historisches Schulmuseum unsererseits möglich waren. Aber nun haben wir fleißig geübt und unsere Texte gelernt und wollen wieder Schulklassen und interessierte Personen auf einer Zeitreise in das Jahr 1900 begleiten. Dabei werden auch die Anwesenden aktiv mit in das Programm einbezogen.

Sie erhalten von uns Informationen:

- zur Person des Lehrers
- zur Ausstattung eines Klassenraumes
- zum Ablauf des Schulalltags
- zu Lehr- und Arbeitsmittel
- zu den damaligen Schulstrafen.

Es freuen sich auf ihren Besuch:

Vanessa Riethmüller, Jasmin Dreßler, Bastian Wedekind, Joceline Grebenstein, Annika Martin, Vincent Vogt, Noah Preiß, Tuguldur Enkhtsetseg, Vivien Varga, Oliver Hartleib, Fina Rheinländer, Lucy Jakob, Leonie Ahrens, Luisa Gaßmann und S. Gabel als Museumsleiterin.

AG „Museum“



Ehrendadel LSB Thüringen - Markus Jünemann
Ehrendadel TFV Bronze - Hartmut Adler, Thomas Große
Ehrendadel TFV Gold - Bernd Röhrig, Manfred Röhrig

Der Samstag endete dann mit einem Dartturnier, aus dem Christian Krebs als Sieger hervorging.

Der Sonntag begann mit dem Messdienerpokalturnier, das die Messdiener aus Arenshausen für sich entscheiden konnten.

Vor dem Werbispiel FSV Thalwenden - FSV Birkenfelde wurde der langjährige Trainer unserer Mannschaft, Markus Jünemann, verabschiedet. Ergebnis der Partie 0:5.

Wir danken allen Besuchern, Sponsoren und Vertretern der Gemeinden und Verbände für ihre Unterstützung und Teilnahme.

Rüdiger Wiegand



Ehrungen



Verabschiedung
Markus Jünemann



Wanderpokal des
Bürgermeisters

Aus Vereinen und Verbänden

Sportfest des FSV Thalwenden vom 7. bis 10. Juli 2022

Das Sportfest des FSV Thalwenden begann in diesem Jahr traditionell mit einem Freizeittischtennisturnier am 7. Juli 2022, aus dem als Sieger Manfred Pingel hervorging.

Am Freitag fand das Kleinfeldturnier um den Wanderpokal des Bürgermeisters statt. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft Traktor Dölle.

Am Samstag traf die E-Junioren-Mannschaft FSV Birkenfelde/Thalwenden auf die E-Junioren-Mannschaft SV Gerbershausen/Arenshausen. Der Vergleich endete positiv für die Gastmannschaft. Danach gaben sich die SG Struth/Diedorf/Faulungen - Bovender SV die Ehre. Die SG Struth gewann den Vergleich der Spielklassen Thüringenliga gegen Bezirksliga Braunschweig mit 2:1.

Nachfolgend wurden folgende Vereinsmitglieder vom Landessportbund Thüringen bzw. Thüringer Fußballverband geehrt:

100 Jahre FSV Uder 1921 e. V.

Mit einem Jahr Verspätung wegen Corona feierte man in Uder ein tolles Jubiläum. Der örtliche Fußball- und Sportverein gehört nunmehr seit 101 Jahren sportlich und gesellschaftlich zum öffentlichen Leben in der Gemeinde Uder. In einer Festveranstaltung im Gemeindesaal Riedelsburg wurde das Jubiläum mit den Mitgliedern und Ehrengästen gebührend gefeiert. Es sei ein stolzes Jubiläum, erklärte der FSV-Vorsitzende Dieter Klinge in seiner Festrede. Seine Mitglieder nehmen rege am Vereinsleben teil, denn neben dem sportlichen Treiben bietet er auch zahlreiche Möglichkeiten zu geselligen Treffs, Ausflügen, oder zu Gesprächen. Wie in nahezu allen anderen Vereinen waren die zurückliegenden 101 Jahre von vielen Höhepunkten, die euphorische Stimmungen auslösten, aber auch von Rückschlägen geprägt. All diese Aktivitäten wären ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder nicht möglich, hob Dieter Klinge hervor, der besonders Dank an alle Übungsleiter übermittelte, die in den vergangenen Jahrzehnten viel Zeit und Kraft investierten, um ein lebendiges Vereinsleben zu pflegen. Seit Jahren werde im Verein eine intensive Jugendarbeit in den Sportarten Fußball, Volleyball und Tischtennis sowie im allgemeinen Frauensport betrieben und es könne trotz der allgemein bekannten aktuellen Probleme auf eine breite Basis zurückgegriffen werden.

Das zeige sich besonders bei den Volleyballern, die einen großen Mitgliederzuwachs verzeichnen können.

Der FSV Uder ist ein wichtiger gesellschaftlicher Mittelpunkt im Leben der Gemeinde Uder, würdigte Landrat Dr. Werner Henning. Grußworte überbrachten auch Vertreter des Thüringer Fußball-Verbandes (Bernd Kruse), des Kreissportbundes Eichsfeld (Lothar Kruse), des Thüringer Turnverbandes (Nico Preidel) sowie der Kreisverbände Tischtennis (Harald Bies), Fußball (Harald Rindermann) und Volleyball (Edgar Krauß). Natürlich war auch Bürgermeister Gerhard Martin präsent, der dem FSV die Jubiläumswünsche der Gemeinde und ein Geschenk überbrachte. Und er wartete mit einer Überraschung auf, denn FSV-Vorsitzender Dieter Klinge wurde als „Ossenritter des Jahres 2022“ gekürt.

Der FSV Uder wurde als Verein vielfach geehrt. So überreichte der Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter dem Vereinsvorsitzenden die „Sportplakette des Bundespräsidenten“. Weiterhin wurde der Verein mit der „Vereinsjubiläumspakette des Landessportbundes Thüringen“ sowie mit einem Glasrelief für „100 Jahre Fußball“ vom DFB ausgezeichnet.

Da erfolgreiche Vereinsarbeit häufig nicht ohne Unterstützung von Sponsoren möglich ist, wurde erstmalig im Landkreis Eichsfeld im Rahmen der Festveranstaltung auch eine Ehrung eines langjährigen Sponsors und Förderers des Vereins durch den Landessportbund vorgenommen. Für die „Eichsfelder Schraubenwerk GmbH“ nahm der Gesellschafter Maximilian Leitold die „Ehrenurkunde für regionale Förderer des Sports“ entgegen. Verdiente Mitglieder wurde im Rahmen der Festsitzung unter großem Beifall geehrt.

Ehrendadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Gold: Harald Mühlenbeck.

Ehrendadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Bronze: Carsten Adler, Thomas Engel, Benjamin Gümpel, Christian Hartmann, Thomas Kaufhold, Mike Schaar, Nicole Wolf.

Kreisfachausschuss Tischtennis Verdienstnadel in Silber: Manfred Gunkel, Zacharias Kobold.

Kreisfachausschuss Tischtennis Spielerverdienstnadel in Bronze: Philipp Jünemann.

Thüringer Turnverband Salzmann-Plakette in Bronze: Doris Klinge, Christina Kaufhold, Anja Blechschmidt.

Vom FSV für ihr jahrelanges Engagement wurden ausgezeichnet: Torsten Preis, Christoph Hennings, Martin Bergk, Steffen Rott, Uli Wölm, Dirk Hartlieb (alle Fußball), Stefan Meyer, Florian Meyer, Jennifer Thiem, Hagen Kruse (alle Volleyball) sowie Günther Ludolph, Lutz Reipert, Steffen Simon, Manfred Pingel (alle Tischtennis) und Heike Schaar, Melanie Jünemann (beide Frauensport).

Natürlich gab es auch zahlreiche sportliche Aktivitäten. Während im Fußball-Werbespiel Kreisligaaufsteiger FSV Uder I gegen den niedersächsischen Landesligisten SC Göttingen 05 mit 0:13 unterlag, besiegten die Uderaner Volleyballer den SV Kraftverkehr Heiligenstadt mit 3:1. Sieger des Oldiefußballturnieres wurde der SC Heiligenstadt, der sich gegen den FSV Uder, den FSV Birkenfelde und den SV Rengelrode durchsetzte. Das Turnier der Volleyballer mit acht Teams gewann Kraftverkehr Heiligenstadt/Kreisauswahl vor dem SCU-Männerballett und den Kirmesverein. Die FSV-Freizeitvolleyballer spielten außer Konkurrenz mit. Eine gute Resonanz fand auch das Darts-Turnier, das von zwei Haynröder Bezirksligaspielern gewonnen wurde. Bester Uderaner war Alexander Rohner als Drittplatzierter. Zudem gab es eine Tischtennis-Dorfmeisterschaft mit sehr guter Akzeptanz, die Dieter Klinge vor Enrico Gahlow und Frank Dreiling gewann.

Unter Leitung der ehemaligen FSV-Spielerin Eileen Wöhlh von der Kurparkklinik gab es professionelle Anleitung zum Nordic Walking und zu Power-Aerobic.

Eine Drei-Länder-Radtour, Fußballvergleiche im Nachwuchs, Schnupperangebote der Abteilungen Fußball, Tischtennis und Volleyball sowie vielfältige Angebote an Kinder rundeten das Festprogramm ab.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, das Festzelt im Schwimmbad war Treffpunkt zu einer Disconacht und zu einem Tanzabend.

Abschließend gilt der Dank des Vereinsvorstands allen Organisatoren, Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Helfern und nicht zuletzt auch der Gemeinde Uder (insbesondere dem Bauhof), die das Jubiläum zu einem erfolgreichen Ereignis in Uder machten.

H. Mühlenbeck



Harald Mühlenbeck erhält die Ehrennadel in Gold



Dieter Klinge - „Ossenritter des Jahres 2022“ und Bürgermeister Gerhard Martin



Teilnehmer der 30 km langen Radtour



Nordic Walking



Hüpfburgen

Abschied mit Tränen des Wehmuts, aber auch freudige Glückwünsche zum 60.

Geburtstag für Christa Bendel, ehemalige Leiterin der Familienferienstätte und Uwe Schröter, amtierender Geschäftsführer waren Anlass einer Feier am 15. Juli 2022 in der der Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld in Uder.

Uwe Schröter und Christa Bendel (bis zum 30. Juni 2022 Geschäftsleitung der Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld in Uder) feierten beide zusammen ihren jeweils 60. Geburtstag, davon waren sie beide 30 Jahre im Haus beschäftigt. Wenn das mal kein Grund zur Gratulation ist, sowohl vom Vorstand als auch von den Mitarbeitern und Gästen aus nah und fern kamen die Glückwünsche.

Gleichzeitig gab es für das Haus auch noch einen Abschied zu bedauern.

Nach 30 Jahren verabschiedet sich die Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld in Uder von ihrer Leiterin der Familienferienstätte und stellvertretenden Geschäftsführerin Christa Bendel. Sie möchte von nun an ihr Rentenleben genießen. Laut Christa Bendel, bleibt sie aber mit dem Haus verbunden und würde auch weiterhin das kreative Leben in der Einrichtung unterstützen.

Aus Heiligenstadt kommend, nahm die damalige gelernte Erzieherin Christa Bendel 1992 ihre Tätigkeit als pädagogische Mitarbeiterin auf. Gemeinsam mit ihrem damaligen Kollegen/innen-Team Herbert Wehr und Klaus Opfermann (Leiter der Einrichtung); Uwe Schröter (pädagogischer Mitarbeiter, heute Geschäftsführer) und Margit Albrecht (Verwaltung) und vielen anderen Mitarbeitern begannen sie Leben in die 1991 gegründete Katholische Landvolkshochschule und Familienferienstätte in Uder zu bringen.

Christa Bendel war eine liebevolle und sehr kreative Kollegin und seid 2003 auch Chefin. Sie bereicherte die Einrichtung mit ihrem herausragenden Knowhow. Gerade in kritischen Situationen war Frau Bendel immer diejenige, die nach vorn geblickt und mit ihrem Optimismus alle anderen mitgerissen hat. In Stresssituationen konnte man immer als Vermittlerin auf sie zählen und sie fand immer beruhigende Worte. Vor allem war sie unser kreativer Kopf. Jedes Jahr setzte sie die pädagogische Arbeit unter ein Jahresthema und füllte es mit Inhalt.

Los ging es mit dem Thema Einheit haben - Gemeinsamkeit finden. Dann wandelte sie mit den Gästen auf den Spuren vergangener Zeiten. Im Sommer lud sie zum Träumen ein, gemeinsam flogen sie zu den Sternen, erlebten viele Abenteuer, waren auf dem Narrenschiff unterwegs. Jeder durfte in seinem Element sein und sie durften auch erfahren, dass das Wasser nass ist und auch Angst zu haben nicht schlimm ist. Um nur eine kleine Auswahl ihrer interessanten Themen zu nennen. Aber sie konnte in den unzähligen Morgenkreisen, die sie gestaltet hat, nicht nur inspirierende Worte finden, sondern plante auch erlebnisreiche Spielaktionen und abwechslungsreiche Ausflüge für die Familien. Sie begleitete Mutter-Kind-Wochen, Großeltern-Enkelkind-Tage und unzählige Familienwochenenden und -freizeiten. Sie war immer zur Stelle und nahm mitunter auch ihre Familie mit nach Uder, damit die gemeinsame Zeit nicht zu knapp ausfiel. Die Gäste und wir als Kollegen liebten die Arbeit von Christa Bendel und auch sie als Person.

In den letzten Jahren wurde die Arbeit in den verschiedenen Arbeitskreisen, wie z. B. der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienherholung Deutschlands, dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und dem Thüringer Arbeitskreis für Familienferienstätten, immer intensiver und gemeinsam wurden viele neue Projekte auf den Weg gebracht.

Christa Bendel war ein unverzichtbares Bindeglied in dieser Zusammenarbeit geworden. Christa Bendel und Uwe Schröter waren ein starkes Leitungsteam und haben die Einrichtung weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Wir alle werden „unser Christa“ vermissen.

Unser diesjähriges Jahresmotto „Jetzt ist die Zeit“ macht uns nicht nur bewusst, dass der gegenwärtige Moment der Wichtigste ist, sondern auch, dass was war, Geschichte ist und es nun, aber auch Sinn macht, schon jetzt und heute an Morgen zu denken. Daher ergriff der Trägerverein des Hauses auch die Gelegenheit, uns das neue Leitungsteam der Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld vorzustellen. Welches sich nun aus Uwe Schröter, als weiter amtierenden Geschäftsführer, Stefanie Gradwohl (als neue Leiterin der Familienferienstätte) und Katharina Trümper (Leiterin der Heimvolkshochschule seit 2010) zusammensetzt. Beide werden zudem Uwe Schröter in der Geschäftsleitung vertreten. Der Vorstand nutzte diesen Augenblick ebenfalls und dankte dem gesamten Team des Hauses für seine ausgezeichnete Arbeit, sein vielfältiges Angebotsspektrum, für die Reinigung und Pflege der Einrichtung und für die hervorragenden Verpflegungsangebote.

Die Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld bietet ein sehenswertes Programm für große und kleine Gäste aus nah und fern. Warum also in die Ferne schweifen, dass Gute liegt manchmal so nah. www.bfs-eichsfeld.de

Katharina Trümper

Päd. Leiterin der Heimvolkshochschule

Stellv. Geschäftsführerin Kath. LVH-Schule Eichsfeld e. V.



v.l.n.r.: Uwe Schröter, Christa Bendel, Stefanie Gradwohl, Katharina Trümper

Das Wetter im Juli nach dem hundertjährigen Kalender

01. - 10.	Es fällt viel Regen
11. - 14.	Darauf folgen schöne und heitere Tage
15. - 17.	Es fällt erneut viel Regen
18.	Ein sehr schöner Tag
21. - 25.	Vier verregnete Tage folgen
26. - 30.	Schönes warmes Herbstwetter

Wettersprüche

September warm und klar, verheißt ein gutes nächstes Jahr.

Wenn Bucheckern geraten wohl,
Nuss- und Eichbaum hängen voll,
so folgt ein harter Winter drauf,
und es fällt der Schnee zuhauf.

Im September die Birnen fest am Stiel,
bringt der Winter Kälte viel.

Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen.

Wenn im September viele Spinnen kriechen,
sie einen harten Winter riechen.

Wir gratulieren



Kirchliche Nachrichten

Neue Messdiener

Am Kirmessonntag (Hl. Jakobus der Ältere) sagten wir 8 Messdienern danke für den treuen Dienst seit ihrer Erstkommunion (6 bzw. 8 Jahre).

Große Freude herrschte gleichzeitig darüber, dass wir am 3. Juli 2022 11 neue Ministranten begrüßen durften. Die Gemeinde bedankte sich mit Applaus und einem kleinen Geschenk an alle Messdiener, die verabschiedet, beziehungsweise aufgenommen wurden.

Nicole Häger



Katholische Gemeinden

Unsere Internetseite für alle Orte: www.pfarrgemeinde-uder.de. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und Gottesdienstpläne für Uder, Birkenfelde, Eichstruth, Fürstenhagen, Lenterode, Lutter, Mackenrode, Röhrig, Schönhagen, Steinheuterode, Thalwenden und Wüstheuterode. Uns erreichen Sie per

Telefon: 036083 42319
Fax: 036083 51160
E-Mail: info@pfarrgemeinde-uder.de
Internet: www.pfarrgemeinde-uder.de

Öffentliche Bürozeiten in Uder

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Bitte alle Termine für 2022, die die Pfarrei betreffen, rechtzeitig absprechen.

Beichtgelegenheit für alle Orte

nach Absprache

Taufen

Der 1. Sonntag im Monat ist für Taufen reserviert. Zudem ist es möglich, dass Taufen in den Sonntagsgottesdiensten der Orte stattfinden können.

Tauftermine 2. Halbjahr 2022

04.09.2022
02.10.2022
06.11.2022
04.12.2022

Birkenfelde: St. Leonhard

Gottesdienste sonntags um 10:15 Uhr

Sonntag, 21.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11.09.2022 - Pfarrefest

14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Eichstruth: Allerheiligen

Gottesdienste abwechselnd

Sonntag, 21.08.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

08:45 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Samstag, 03.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Fürstenhagen: Heilige Drei Könige

Gottesdienste samstags 18:00 Uhr

Sonntag, 21.08.2022 - Kirmes

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Lutter

Samstag, 03.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 17.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Lenterode: St. Katharina

Gottesdienste sonntags

Samstag, 20.08.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Lutter: St. Mauritius**Gottesdienste sonntags****Sonntag, 21.08.2022**

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 10.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022 - Kirmes

10:15 Uhr Gottesdienst

Mackenrode: St. Martin**Gottesdienste sonntags****Sonntag, 21.08.2022**

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Röhrig: St. Elisabeth**Gottesdienste im Wechsel zwischen samstags um 18:00 Uhr und sonntags um 08:45 Uhr bzw. 10:15 Uhr****Sonntag, 21.08.2022**

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 27.08.2022

18:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 17.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Schönhagen: St. Michael**Gottesdienste samstags um 18:00 Uhr****Samstag, 20.08.2022**

18:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 27.08.2022

18:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Birkenfelde

Samstag, 17.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Steinheuterode: St. Alban**Gottesdienste abwechselnd****Sonntag, 21.08.2022**

10:15 Uhr Gottesdienst in Uder

Samstag, 27.08.2022

18:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Uder

Thalwenden: St. Martin**Gottesdienste sonntags um 08:45 Uhr****Sonntag, 21.08.2022**

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

08:45 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Uder: St. Jakobus**Gottesdienste sonntags um 10:15 Uhr****Sonntag, 21.08.2022**

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

10:15 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 10.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Wüstheuterode: St. Bonifatius**Gottesdienste sonntags um 08:45 Uhr oder 10:15 Uhr****Sonntag, 21.08.2022**

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022

08:45 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

Sonntag, 04.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 10.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Weitere Aktionen für alle Orte siehe im Aushang oder auf der Homepage.

Änderungen vorbehalten!

Evangelische Gemeinden**Asbach-Sickenberg: Versöhnungskirche in Asbach****Sonntag, 28.08.2022**

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirchspiel Wahlhausen, Telefon: 036087 975625**Uder: Christuskirche****Sonntag, 28.08.2022**

10:30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 10.09.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Vatterode: Christuskirche**Samstag, 03.09.2022**

14:00 Uhr Gottesdienst

Weidenbach: Martinskirche**Samstag, 20.08.2022**

17:00 Uhr Gottesdienst

Kontakt: Ev. Pfarramt Arenshausen

Pfarrerin K. Lüpke, Bahnhofstraße 3, 37318 Arenshausen

Telefon: 036081 61289

Amtliche Mitteilungen

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsbereich Gotha Gotha, den 13.06.2022
 Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha
 Flurbereinigungsverfahren Lindewerra
 Az.: 1-2-0564

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Flurbereinigungsverfahren Lindewerra, Landkreis Eichsfeld werden die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), so wie sie am 25.02.2022 ausgelegen haben, festgestellt.

Gründe

Die Wertermittlung für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Lindewerra ist durch die Flurbereinigungsbehörde und einen landwirtschaftlichen Sachverständigen durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in Wertermittlungskarten im Maßstab 1: 2000 sowie für die Ortslage im Maßstab 1:1000 eingetragen worden.

Die Ergebnisse der Wertermittlung haben vom 10.05.2022 bis 24.05.2022 zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegen.

In dem Anhörungstermin am 25.05.2022 in Thüringer Landesamt für Bodenmanagement in 37339 Leinefelde-Worbis, Franz-Weinrich-Str. 24 wurden den Beteiligten die Ergebnisse der Wertermittlung erläutert. Die Beteiligten hatten Gelegenheit, ihre Einwendungen vorzubringen.

Gegen die Ergebnisse der Wertermittlung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Die Voraussetzung für die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung ist gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Flurbereinigungsbereich Gotha
 Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha

einzu legen.

Die Widerspruchsfrist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag
 gez. Sonja Leber
 Referatsleiterin

- Siegel -

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbq.thuerinaen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Landkreis Eichsfeld, Das Umweltamt informiert

Das Umweltamt informiert über unzulässige Wasserentnahmen aus Gewässern

Auf Grund der Trockenheit führt die untere Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld derzeit vermehrt Gewässerschauen durch. Dabei wurden zahlreiche ungenehmigte Wasserentnahmen an Bächen, Flüssen und Standgewässern festgestellt.

Deshalb wird nochmals darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Gemeindegebrauchs (§ 25 Thüringer Wassergesetz) nur das Schöpfen mit Handgefäßen zur Wasserentnahme zulässig ist.

Alle anderen Wasserentnahmen, insbesondere auch der Einsatz von Pumpvorrichtungen, bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Ungenehmigte Wasserentnahmen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

Die Gewässer leiden an akutem Wassermangel und es fehlt weiterhin an ausreichenden Niederschlägen.

Erhebliche Beeinträchtigungen der Gewässer sind zu vermeiden, um die Tiere und Pflanzen vor Schaden zu bewahren. Die ökologische Bedeutung der Gewässerlebensräume ist zu schützen.

Alle Eingriffe, also auch Wasserentnahmen, die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können, sind verboten.

Aus diesem Grund darf auch das Schöpfen mit Handgefäßen nur so erfolgen, dass die Gewässer nicht geschädigt werden.

Sollte die Trockenheit anhalten und sich die Situation an den Gewässern weiter verschlechtern, wird das Landratsamt Eichsfeld eine Allgemeinverfügung bis hin zu einem Verbot des Gemeindegebrauchs an Flüssen und Bächen erlassen.



Jugendamt



Wir suchen Sie!

**Einladung zur Informationsveranstaltung:
 Werde ehrenamtlicher Vormund**

Was ist ein ehrenamtlicher Vormund:

- kurz: rechtlicher Elternteil

Die Aufgaben eines Vormundes können durch einzelne Bürger und Bürgerinnen wahrgenommen werden.

Öftmals reichen schon ein paar Stunden im Monat aus, um eine Bezugsperson für ein Kind oder einen Jugendlichen zu werden.

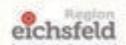
Möchten Sie mehr erfahren?

Dann nehmen Sie sich die Zeit und kommen
am 14.09.2022, um 18 Uhr,
 in das Veterinäramt (Friedensplatz 1) nach Worbis.

Anmeldungen unter:
 Tel.: 03606 650-5151, -5156
 E-Mail: jugendamt@kreis-eic.de







Bekanntmachung WAZ Obereichsfeld

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) hat in ihrer Sitzung am 29.06.2022

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und
- die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022

beschlossen. Die amtliche Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt des Landkreises Eichsfeld Nr. 33/2022 vom 5. Juli 2022.

Das Amtsblatt liegt während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Sekretariat der Verwaltungsgemeinschaft Uder aus.

Einladungen

100 JAHRE

FSV Birkenfelde 1921 e.V.

Freitag 26. August 2022

18.00 Uhr Freizeitfußball-Turnier
um den Pokal des Bürgermeisters
Sportplatz Birkenfelde

Montag 29. August 2022

19.00 Uhr Tischtennisturnier
Sport- und Vereinshaus "Steinerhof"

Donnerstag 01. September 2022

19.00 Uhr Power-Point Präsentation zur Geschichte
des FSV Birkenfelde 1921 e.V.
Sport- und Vereinshaus "Steinerhof"

Freitag 02. September 2022

18:30 Uhr Für Mitglieder*innen und geladene Gäste.
Festveranstaltung mit der Band "Tanzbar"
Für das leibliche Wohl wird gesorgt .
Sport- und Vereinshaus "Steinerhof"

Samstag 03. September 2022

14.00 Uhr Pokalturnier Alte Herren
Birkenfelde, Lutter, Wüstheuterode,
Arenshausen und Gerbershausen

Punktspiel der Junioren
SG Arensh./Gerbersh./Birkenfelde

20.00 Uhr Tanzveranstaltung mit "Timeless"
Sport- und Vereinshaus "Steinerhof"

Sonntag 04. September 2022

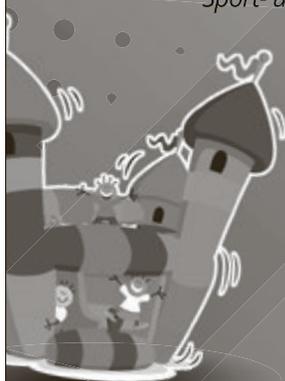
10.15 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St.
Leonhard Birkenfelde mit Gang zum
Friedhof anschließend musikal. Früh-
schoppen auf dem Sportplatz

Punktspiel der Junioren
SG Arensh./Gerbersh./Birkenfelde

Punkt- und Werbespiel 1.Mannschaft
FSV Birkenfelde 1921 e.V.

Anschließend Open End Veranstaltung
auf dem Sportplatz mit Spiel, Spaß,
Musik, Speis und Trank

*Fehlende Uhrzeiten werden später bekannt-
gegeben. Alle Veranstaltungen ohne Gewähr.*



100 JAHRE
1921 - 2021

Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung für unterwegs selbst mit. Ende der Wanderung wird gegen 17:00 Uhr sein. Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Schuhe! Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Trauerbegleitung der Caritas begleiten die Wanderung und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Bei vorheriger Anmeldung können Teilnehmer von Heiligenstadt oder Leinefelde mit zum Parkplatz „Neun Brunnen“ fahren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Caritashaus Heiligenstadt unter der Telefonnummer 03606/ 50970 oder E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de.

Harald Sterner
Caritas Heiligenstadt

Der Heiligenstädter Eisenbahnverein e. V. plant wieder ein Bahnhofsfest

Am **24. und 25.09.2022** lädt der Heiligenstädter Eisenbahnverein wieder zu zwei Fahrtagen am Heiligenstädter Ostbahnhof ein. Am Samstag beginnt die Veranstaltung wie gewohnt **ab 14:00 Uhr** und am Sonntag bereits **ab 10:00 Uhr**. Es endet am Samstag um **19:00 Uhr** und Sonntag um **18:00 Uhr**. Wie beim letzten Fahrtag finden wieder Führerstandsmitfahrten mit Umstieg am Bahnhof statt. Zusätzlich zu unserer kleinen Diesellok wird es wieder Fahrten in unserem Akku Schlepper geben. Alle Besucher sind herzlich eingeladen hiermit eine Ausfahrt zu wagen und hierbei einmal urtümliche Eisenbahntechnik zu erleben.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu unserer Veranstaltung posten wir auf **Facebook** und **Instagramm**.

Organisation Eisenbahnfest
Heiligenstädter Eisenbahnverein e.V.
Postfach 11 23, 37301 Heilbad Heiligenstadt
www.hev-ev.de



Kurse / Lehrgänge / Weiterbildung

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

Information/Anmeldung:

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld
Eichenweg 2, 37318 Uder
Telefon: 036083 42311, Fax: 036083 42312
www.bfs-eichsfeld.de

09. - 11.09.2022 - Kreativ sein belebt die Sinne - Kreativwerkstatt
Möchten Sie gern ein ganzes Wochenende kreativ sein? Sie sind neugierig auf die Fähigkeiten, die in Ihnen schlummern? Dann laden wir Sie zu diesem Kurs ein. Wir malen Acrylbilder auf Leinwand und zeichnen mit Pastellkreiden. Wenn möglich, bringen Sie bitte eigenes Material (Farben, Pinsel, Zeichenutensilien, Schürze) mit. Leinwände und Pastellpapier können Sie im Kurs käuflich erwerben. Nur wer sich traut, kann neue Erfahrungen machen. Ein gemeinsames Wochenende kann ein guter Einstieg in die eigene Kreativität sein.

09. - 11.09.2022 - Kalligraphie - Kreativwerkstatt

Zunächst wiederholen wir kurz die schon bekannten Buchstabenformen und erlernen noch ein paar Kniffe, um die Schrift etwas expressiver zu gestalten. Im Anschluss verwenden wir das neue Wissen zum Gestalten von kalligrafischen Blättern. Wir setzen zum Schreiben Bandzugfedern oder ähnliche Werkzeuge (z. B. Balsaholz, usw.) ein und verwenden verschiedene Schreibflüssigkeiten. Wer gerne Kalligraphie-Füller verwenden möchte, kann diese ebenso benutzen. Vorkenntnisse: Die Teilnehmenden sollten mit den Buchstabenformen der dt. Schreibschrift etwas vertraut sein.

19. - 23.09.2022 - Tiffany Glastechnik - Kreativwerkstatt

Die Kurswochen richten sich sowohl an Anfänger als auch an Interessierte, die schon einmal in der Tiffany-Technik gearbeitet haben. Nach ersten Übungen mit Fensterglas setzen Anfänger die erlernten Techniken in einem kleinen, 6-teiligen Windlicht um. Je nach individuellem Talent können in der Folge Fensterbilder, Kerzenhalter, Dekorations- und Gebrauchsgegenstände angefertigt werden. Der Ideenfindung und Versorgung mit Glas und anderem Material dient im Rahmen der Kurswoche eine Exkursion in ein Tiffany-Spezialgeschäft in Göttingen. Fortgeschrittene werden projektorientiert in spezielle Fertigungstechniken wie großflächige Tür- und Fensterbilder, Lampenschirme, Spiegel, Gewächshäuschen u. v. m. eingewiesen. Die Kursgebühr beinhaltet die Nutzung des vorhandenen Standardwerkzeugs. Materialkosten werden je nach Verbrauch abgerechnet.

Kursinhalte: Motivsuche, Schablonenerstellung, Glasbearbeitung (Schneiden, Brechen, Maschinenschliff), Folieren, Löttechnik mit Flach- und Ziernähten, Patinieren, Finish.

Wichtig: Der Kurs umfasst ausschließlich die Folien-(Tiffany-)Technik, nicht die Bleiverglasung.



Unsere übrigen Diesellokomotiven sowie die große historische Dampflokomotive der Baureihe 94 aus dem Jahr 1908 stehen wie gewohnt zur Besichtigung bereit. Bei Fragen zu den Fahrzeugen sprechen Sie einfach die ausgewiesenen Helfer an.

Für Liebhaber und Interessierte der Modelleisenbahn befindet sich eine liebevoll gestaltete TT Modellanlage in unserem Bahnpostwagen. Wer noch etwas für seine eigene Modellbahnanlage braucht, könnte also auch fündig werden.

Auch für das leibliche Wohl unserer Besucher ist bestens besorgt. Sie können sich mit einer leckeren Bratwurst und einem kühlen „Blonden“ oder aber mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee im nostalgischen Bufettwagen verwöhnen lassen. Zudem steht wieder eine Hüpfburg zum Toben bereit.

Der **Eintritt** ist wie immer **frei!**

Auch wenn es bei den letzten beiden Bahnhofsfesten zu keinen besonderen Vorkommnissen am Bahnübergang gekommen ist, möchten wir trotzdem noch einmal alle Auto-/Fahrradfahrer und Fußgänger daraufhin hinweisen, dass dort nach § 19 der Straßenverkehrsordnung folgendes gilt:

(1) Schienenfahrzeuge auf Bahnübergängen mit Andreaskreuz haben Vorrang vor dem Straßenverkehr.

(2) Fahrzeuge haben vor dem Andreaskreuz, zu Fußgehende in sicherer Entfernung vor dem Bahnübergang zu warten haben, wenn ein Bahnbediensteter Halt gebietet.

(3) Wenn ein hörbares Signal, wie ein Pfeifsignal des herannahenden Zuges ertönt, haben Fahrzeuge jeglicher Art und Fußgänger ebenfalls zu warten.

23. - 25.09.2022 - „Zeit für mich“ Mutter-Kind-Wochenende

Wohlfühl- Wochenende für Mütter mit Kindern von 3 - 12 Jahren
Dieses Angebot richtet sich besonders an Mütter, die sich durch Mehrfachbelastung in Familie und Beruf nach einem Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele sehnen. Es geht darum, verschiedene Möglichkeiten der Stressreduktion kennenzulernen und auszuprobieren, um sie dann in den eigenen Alltag zu integrieren. Während der Programmeinheiten werden die Kinder betreut.

26. - 30.09.2022 - Basisch-Vital-Aktiv

Eine Genusswoche mit basischem, vitalstoffreichem Essen in Kombination mit verschiedenen Bewegungs- und Entspannungseinheiten. Genießen Sie Ihre Aktivwoche mit drei Mahlzeiten am Tag mit leichter, leckerer Pflanzenkost aus Frischkorn, Obst, Salaten und warmen Gemüsegerichten.

Wir unternehmen vormittags kleine Wanderungen oder Radtouren und genießen Ruhezeiten am Nachmittag mit Leberwickel oder basischen Fußbädern. Individuell können Massagen dazu gebucht werden. Abends genießen Sie die kleine Saunaoase im Haus, nutzen in geselliger Runde die Kegelbahn oder treffen sich zum Klönschnack. Infovorträge zu vitalstoffreicher, bunter Ernährung runden das Programm ab.

Weitere Angebote:

09. - 10.10.2022 Heilfasten
17. - 21.10.2022 Kindererlebnisferien
17. - 21.10.2022 Gesünder durch aktive Stressbewältigung - Bildungsurlaub
04. - 06.11.2022 Yoga-Auszeit oder Yoga-Wandern

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Telefon 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

**August 2022****Mo, 29.08.2022**

- 15:00 Uhr Theater, Gesang, Tanz - Für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahre, die Spaß am Singen, Tanzen und Rollenspiel haben
Claudia Kellner

September 2022**Do, 01.09.2022**

- 16:30 Uhr Kreativzeit - Ton mit den Sinnen erfahren (4 x)
Annett Sauer/Beatrix Strecker
19:30 Uhr Elternkurs KESS-erziehen
- Ermutigungstreffen für KESS-Erfahrene (online-Kurs)
Beate Hupe

Mo, 05.09.2022

- 15:30 Uhr Gitarre für Kinder ab 2. Klasse - Anfängerkurs (8 x)
Steffi Lins
16:00 Uhr Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld - Info rund um die Schwangerschaft
Andrea Hagedorn

Di, 06.09.2022

- 18:00 Uhr **Ökumenische Schöpfungsandacht**

Mi, 07.09.2022

- 18:00 Uhr Yoga (10 x)
Silke Bärtig
20:00 Uhr 45 Minuten Familienpolitik - Kindergartenbeiträge in Thüringen (online)
Johannes Döring

Fr, 09.09.2022

- 10:30 Uhr Zwergensprache für Eltern (12 x)
Barbara Mößner
15:00 Uhr Salben selbst herstellen
Melanie Busse/Martina Klocke
19:30 Uhr Schläfe durch Baby! Für (werdende) Eltern, die ihr Baby liebevoll in den Schlaf begleiten wollen
Melanie Schnur

Sa, 10.09.2022

- 10:00 Uhr Gitarrencrashkurs für MitarbeiterInnen in Kindergärten oder Grundschulen (3 x)
Robert Zengerling

Mo, 12.09.2022

- 15:00 Uhr Theater, Gesang, Tanz - Für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren, die Spaß am Singen, Tanzen und Rollenspiel haben
Claudia Kellner
18:30 Uhr Gitarre für Erwachsene - Anfänger-Kurs (4 x)
Steffi Lins

Di, 13.09.2022

- 09:30 Uhr Dunstan Babysprache - weniger weinen - weniger Stress
Workshop für werdende Eltern oder Eltern mit Neugeborenen bis 12 Wochen
Barbara Mößner

Mi, 14.09.2022

- 14:00 Uhr Tanzen ü60 - Tanzen hält fit und macht glücklich - Kreistänze (6 x)
Magdalena Müller
16:15 Uhr Linedance (6 x)
Magdalena Müller

Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen**Angebot August 2022****Outdoor Escape Game „1948 - Sielmann auf geheimnisvoller Spur“**

Es gilt, in das Jahr 1948 einzutauchen und auf Heinz Sielmanns geheimnisvollen Spuren zu wandeln. Das Ziel heißt: Codes knacken, den Ausweg finden sowie rechtzeitig zurück sein und das Rätsel lösen. Und dabei ist Köpfchen gefragt! Outdoor Escape Games finden an der frischen Luft statt. Das neue Angebot auf Gut Herbigshagen ist perfekt in die herrliche Umgebung integriert und zeigt einmal mehr die Artenvielfalt auf, die das Gelände vorzuweisen hat. Gebucht werden kann das Spiel direkt auf Gut Herbigshagen beim Besucherservice im Natur-Erlebnishaus oder unter Telefon 05527 914-208, ebenso unter www.geheimnisvolle-spur.de.



Outdoor Escape Game: Oliver Lohre/Berggeheimnis

Zum Start oder Abschluss eines Besuchs des Natur-Erlebnis-zentrums empfiehlt sich die Einkehr in das Café GUT (e) auszeit - HERBIGSHAGEN. An Wochenenden mit Frühstücksbuffet. Anmeldung und Öffnungszeiten unter 05527 914-452 <https://auszeit-herbigshagen.de>

Weitere Angebote unter www.sielmann-stiftung.de/veranstaltungen

Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen
Sielmann-Weg 1, 37115 Duderstadt
Telefon: 05527 914-208
E-Mail: besucherservice@sielmann-stiftung.de

Angebote September 2022

Anmeldung und Information jeweils:
Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen
Sielmann-Weg 1, 37115 Duderstadt
Tel. 05527 914-208
E-Mail: besucherservice@sielmann-stiftung.de

**Freitag, 02.09.2022, 14:00 - 16:00 Uhr
Hühnerhaltung für Einsteiger**

Tipps zur artgerechten Haltung und Einblicke in die Hühnerhaltung. Bitte an Gummistiefel oder strapazierfähiges Schuhwerk denken. Erwachsene 10,00 EUR, Kinder 8,00 EUR.
Treffpunkt: Besucherservice im Natur-Erlebnishaus.

Samstag, 10.09.2022, 16:00 - 19:00 Uhr
Vogelkundliche Exkursion Seeburger See

Nicht nur als Brutgebiet, sondern auch als Durchzugs- und Rastgebiet für eine Vielzahl an Vogelarten, sind die Flächen rund um den Seeburger See äußerst attraktiv. Zusammen mit der Biologin Joy Opitz geht es auf Entdeckungstour in diese außergewöhnliche Vogelwelt. Wenn möglich, bitte ein eigenes Fernglas mitbringen. Erwachsene 12,00 EUR, Kinder 10,00 EUR.
 Treffpunkt: Parkplatz Graf Isang, 37136 Seeburg.

Samstag, 10.09.2022, 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 11.09.2022, 11:00 - 17:00 Uhr

Exklusiv & Schön - Markt für Kunst, Handwerk und Design.

Keramik, Gartendeko, Glas- und Holzkunst, Schmuck und Mode-Accessoires, Taschen und Körbe. Auch handgefertigte Besen und Bürsten sowie handgeschöpfte Seife gehören zum Angebot der mehr als 30 Aussteller.

Eintritt frei.



Handgefertigte moderne und traditionelle Kostbarkeiten gibt es auf dem Kunsthandwerkermarkt „Exklusiv & Schön“

Foto: Birgit Rehse

Donnerstag, 15.09.2022, 14:00 - 17:30 Uhr
Klimafreundliches Kochen

Mit erneuerbarer Energie kostenlos kochen.
 Erwachsene 12,00 EUR, Kinder 10,00 EUR, inkl. Material.
 Treffpunkt: Besucherservice im Natur-Erlebnishaus.

Mittwoch, 21.09.2022, 10:00 - 12:00 Uhr

Nur wer selbst rührt weiß, was drin ist: Herstellen von Naturkosmetik

14,00 EUR/Person inkl. Material.
 Anmeldung bis zum 15.09.2022 erforderlich.
 Treffpunkt: Besucherservice im Natur-Erlebnishaus.

Sonntag, 25.09.2022, 10:00 - 17:00 Uhr

Drachenfest der Unicef Ortsgruppe Duderstadt

Drachenfieger aus ganz Deutschland werden auf Gut Herbigshagen ihre kunstvoll gefertigten Drachen präsentieren: Schwibende Riesenrobber, Krokodile, Leuchttürme, Bienen oder Tiger. Mit vielfältigem Programm für die ganze Familie.
 Eintritt frei.

Wissenswertes

Mein Lieblingsplatz ist genau hier! Aufruf zum Fotowettbewerb 2022

Was das Eichsfeld zu bieten hat? Eine ganze Menge! Dass hinter dieser Aussage viel Wahres steckt, gilt es zu belegen und zwar beim diesjährigen Fotowettbewerb der Eichsfeldwerke. Gesucht werden ganz persönliche Lieblingsorte - egal, ob für Abenteurer, Naturliebhaber, Erholungssuchende oder Romantiker. Welcher ist ihr Lieblingsplatz in unserer Region? Oder haben Sie gleich mehrere? Senden Sie ihre Bildmotive per Mail an medien@ew-netz.de (maximal 15 MB) und zeigen Sie uns, was das Eichsfeld zu bieten hat.

Drei hochwertige Preise warten auf die Gewinner: Platz 3 erhält einen praktischen Notebook-Rucksack der Marke Halfar. Platz 2 kann sich auf einen Kärcher Akku Fenstersauger freuen.

Als Hauptpreis gibt es in diesem Jahr die Kameradrohne DJI Mini SE zu gewinnen. Die schönsten Motive erhalten außerdem einen Platz im exklusiven Unternehmenskalender 2023.



Hockelrain mit Blick auf Dingelstädt Foto: Denise Gessinger

Wichtig für die Teilnahme:

- Digitale Bilddatei im Querformat, Mindestauflösung 4 Megapixel (max. 5 Fotos pro Teilnehmer)
- Fotos per E-Mail an medien@ew-netz.de (maximal 15 MB)
- Ort und Datum der Aufnahme sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Fotografen angeben
- Einsendeschluss ist der 15. September 2022

Alle Informationen zur Teilnahme unter www.eichsfeldwerke.de.



„Augen auf! Die Pirsch kann beginnen!“ - Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal eröffnet Themenweg für Familien im Eichsfeld

Dieterode. Pünktlich zum Beginn der Sommerferien war es soweit: Im beschaulichen Dieterode wurde im Rahmen eines Dorffestes die naturnahe Dorfmitte und der Pirschpfad der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Pirschpfad selbst wurde mit rund 7.500 EUR aus Mitteln für nachhaltige Regionalentwicklung (Aufruf 2021) durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert. „Dieterode ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass Naturparke mit ihrer Arbeit ländliche Räume stärken und zum Wohlergehen der Bevölkerung beitragen. Der Pirschpfad bietet nun für Einheimische naturnahe Erholung und für Gäste der Region einen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus.“ stellt Claudia Wilhelm, Leiterin des Naturparks, fest.

Mit viel Kreativität wurde die Idee in die Praxis umgesetzt: Angeführt von einem schlaun Fuchs sind auf dem 1,8 km langen Rundweg 17 lebensgroß gestaltete Tiersilhouetten versteckt und warten darauf gefunden zu werden. Die Palette der Tiere reicht vom Wolf, Hirsch und Wildschwein bis zu kleineren Tieren, wie Feuersalamander, Erdkröte oder Fledermaus. „Bei der Auswahl haben wir uns auf heimische Tiere konzentriert, das heißt, die Kinder könnten diesen dann im Naturpark wirklich begegnen“, so Uwe Müller, Sachbearbeiter für Tourismus, der mit viel Engagement das Projekt initiiert und begleitet hat.

Auf die Pirsch geht man am besten mit dem eigens entwickelten Flyer, den es in Dieterode selbst oder auf der Naturparkinternetseite als Download gibt. Gut ausgestattet beginnt die Tour am Spielplatz in Dieterode: Hier informiert eine großflächige, zweigeteilte Kinderkarte über Ausflugstipps für Familien im Eichsfeld und über den Verlauf des Pirschpfades. Dieser führt zunächst hinauf in den Wald. Am sogenannten Dorfblick beginnt dann die Suche. Auf der Hälfte der Tour lädt zudem ein Suchspiel ein, Tierfahrten zu bestimmen: Acht Spuren müssen zu den acht passenden Tieren zugeordnet werden. Bevor die Pirsch endet, führt der Weg durch einen kleinen Tunnel - wer wohl hier zu finden ist?

Zur Orientierung sind am Wegesrand kleine Infotafeln und Wegweiser aufgestellt. Gudrun Opladen, die bereits die Naturparkkinderkarte zum Eichsfeld gestaltete, begleitete auch dieses Vorhaben textlich und gestalterisch. Von der Umsetzung ist sie begeistert, ob es die in Holz eingefassten Aufsteller oder die zu suchenden Tiere betrifft:

„Die Tiersilhouetten haben schöne, passende Plätze am Wegesrand gefunden. Sie zu finden, ist häufig einfach, aber manchmal auch wirklich schwer. Hier werden bestimmt alle Altersklassen ihren Spaß bei der Sache haben!“ Wer aufmerksam auf die Pirsch geht und alle Tiere entdeckt hat, der kann sich zur Belohnung und zur Erinnerung eine Urkunde auf der Internetseite des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal ausdrucken. Und wer noch mehr über die Tiere wissen möchte, findet hier die von Atlanta Apel, Umweltpraktikantin im Naturpark, entwickelten Steckbriefe, die zum Lesen und Rätseln einladen.

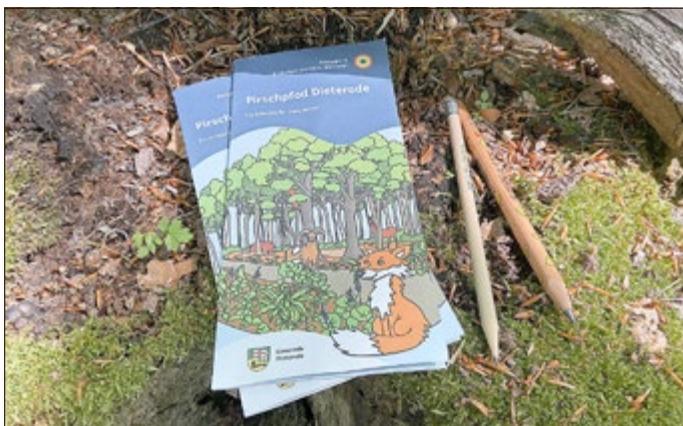
„Der Pirschpfad Dieterode ergänzt nun das Angebot für Familien rund um den Verwaltungssitz mit Ausstellung, Erlebnisgelände und Baumhaus. Ein lohnenswerter Tagesausflug gerade jetzt in den Ferien.“ stellt Müller fest. Der sich abschließend bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei Bürgermeister Uwe Günther für die gute Zusammenarbeit und bei den Rangern für die praktische Umsetzung, bedankt.

Text: Uwe Müller, Gudrun Opladen und Claudia Wilhelm

Bilder: Claudia Wilhelm



Die „Macher“ des Pirschpfades: Michael Geyer, Gudrun Opladen, Dieter Nöth, Uwe Müller und Atlanta Apel (v.l.n.r.)



Mit Stift und Flyer ist man startklar für die Pirsch



Spürnasen auf der Pirsch

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal engagiert sich mit regionalen Partnern für mehr Klimaschutz im Deutschlandtourismus - Projekt „Katzensprung 2.0“ geht in die Umsetzung

Fürstenhagen, 3. August 2022. Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal nimmt als einer von 18 Modell-Naturparks am Projekt „Katzensprung 2.0 - Aktiv für den Klimaschutz im Deutschlandtourismus“ vom Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) teil. Durch Schulungen und Workshops seiner Partnerbetriebe wird der Auf- und Ausbau regionaler Partner-Netzwerke im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal unterstützt. Ziel ist die Auszeichnung von engagierten Akteuren als „Naturpark-Partner“ nach bundesweit geltenden Mindestkriterien, die neben dem regionalen Engagement auch branchenspezifische Kriterien der betrieblichen Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes enthalten.

Mitte des Jahres hatte sich der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal als Modell-Naturpark im Projekt „Katzensprung 2.0 - Aktiv für den Klimaschutz im Deutschlandtourismus“ beworben. „Hauptinhalt des Vorhabens ist die inhaltliche Ausweitung und Implementierung des Partner-Programms „Aktiv für Naturparke und den Klimaschutz“ in 18 Modell-Naturparks. Nach der Modellphase sollen weitere Partnernetzwerke in möglichst vielen der aktuell 104 Naturparks umgesetzt werden“ berichtet Martina Leicher, Projektmitarbeiterin beim Verband der Deutschen Naturparke.

Diese übermittelte auch die freudige Nachricht der Auswahl an den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. „Seit über 10 Jahren gibt es knapp 20 Naturpark-Partner in unserer Gebietskulisse. Das bundesweite Modellvorhaben bietet für mich die Chance, am Erreichen anzuknüpfen und die vorhandene Struktur in eine zukunftsfähige Partnerinitiative zu überführen. Gemeinsam mit den regionalen Akteuren können wir damit die Qualität und die Nachhaltigkeit im Naturpark weiter ausbauen“ erklärt Claudia Wilhelm - Naturparkleiterin, was sie zur Bewerbung motivierte.

Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal setzt sich im Projekt „Katzensprung 2.0“ u. a. dafür ein, gemeinsam mit seinen lokalen Partnern in branchenübergreifenden Netzwerken regionale Wirtschaftskreisläufe (wieder) zu stärken und dadurch einen Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu leisten.

Dass Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist, unterstreicht auch Dr. Maxi Domke, Klimaschutzmanagerin beim Landratsamt des Wartburgkreises. „Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es die aktive Mitwirkung aller Akteure in der Region, aber auch das Bewusstsein und Wissen. Die Landkreise als auch der Naturpark spielen hierbei eine wichtige Rolle, um die Akteure zu informieren, zu motivieren und zusammenzubringen.“ Die Mindestkriterien für ein erfolgreiches Engagement in Bezug auf Klimaschutz der teilnehmenden Partner werden im Katzensprung-Projekt auf Grundlage der bestehenden Kriterien für „Naturpark-Partner“ weiter geschärft und sollen zukünftig bundesweit gelten. Dabei liegt der Fokus primär auf den Akteuren in der Tourismusbranche (Übernachtung, Gastronomie, Aktivitäten). Zusätzlich können auch andere Akteure entlang der touristischen Wertschöpfungskette (landwirtschaftliche oder produzierende Betriebe sowie Akteure aus Handel, Bildung oder Dienstleistung) teilnehmen und sich als Naturpark-Partner auszeichnen lassen.

Denn das Ziel des Katzensprung-Projektes ist die enge Vernetzung der lokalen Anbieter, die bessere Vermarktung lokaler Produkte und damit die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe sowie die Sensibilisierung von Bewohner*innen und Besucher*innen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Die Vorteile für die Region liegen auf der Hand: Regionale Wirtschaftskreisläufe sind stabiler und widerstandsfähiger - ein Aspekt, der aufgrund der aktuellen Krisen wie Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg neue Bedeutung erlangt. Ferner bieten sie Arbeitsplätze und höhere Steuereinnahmen und sichern die Nahversorgung im ländlichen Raum.

Auch für den Tourismus sind regionale Produkte und Naturerlebnisse vor Ort wichtig und werden von Reisenden nachgefragt, die sich zunehmend authentische, nachhaltige und klimafreundliche Angebote wünschen. Nicht zuletzt durch kurze Transportwege kann so ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Zudem erhält eine bäuerliche und kleinteilige Landwirtschaft unsere Kulturlandschaften mit ihrer biologischen Vielfalt, die häufig ein wichtiges Entscheidungskriterium für eine Urlaubsregion sind.

Damit die im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal entwickelten Netzwerke und Angebote für potenzielle Gäste sichtbar werden, wird die Projektarbeit in den Naturparks durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Die während des Pilotprojekts „Katzensprung - Kleine Wege. Große Erlebnisse.“ etablierte Webseite www.katzensprung-deutschland.de wird durch neue „Leuchttürme des nachhaltigen Tourismus“ erweitert und bietet auch weiterhin viel Inspiration für nachhaltige Reiseangebote in Deutschland. Für eine breite Zielgruppenansprache werden die im Pilotprojekt etablierten Social-Media-Kanäle weiter genutzt, durch Blogger-Kooperationen Reichweite generiert und so die „Katzensprung-Community“ ausgebaut. Das Projekt startet im IV. Quartal 2022 und findet in der Auszeichnung der Naturpark-Partner Ende 2024 seinen Abschluss.

Wer Interesse an der Teilnahme hat, übermittelt dies gerne formlos per E-Mail an claudia.wilhelm@nln.thueringen.de oder richtet sich telefonisch an die Naturparkverwaltung: 0361-57391 5000.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es hier: www.naturparke.de | www.katzensprung-deutschland.de
Text: Claudia Wilhelm und VDN e.V.



Claudia Wilhelm (Leiterin des Naturparks), ruft gemeinsam mit den Vertretern der Landkreise: hier Gerald Schneider (stellv. Landrat des Eichsfelds) und Maxi Domke (Klimaschutzmanagerin im Wartburgkreis) auf, sich am Projekt zu beteiligen.

Foto: Julia König

Geschichte(n) auf der Spur Am Grenzmuseum Schifflersgrund entsteht ein Podcast für und von Jugendlichen

Asbach-Sickenberg. Im Grenzmuseum Schifflersgrund startete in der letzten Woche vor den Schulferien ein neues Projekt. Unter dem Titel „Schiffersgrund DIGITAL“ entsteht bis 2023 eine zehnteilige Podcastreihe mit Geschichten von der ehemaligen innerdeutschen Grenze - gemacht von Jugendlichen für Jugendliche. Sieben Schülerinnen und Schüler der Bergschule St. Elisabeth in Heilbad Heiligenstadt begaben sich dafür mit dem Podcaster Martin Fischer und Anne Vaupel-Meier vom Grenzmuseum Schifflersgrund auf historische Spurensuche. Viktoria Backhaus ist eine der beteiligten Schülerinnen. Für den Podcast erklärt sie, warum sie sich für das Projekt gemeldet hat: „Wenn man in der Schule ist, bekommt man nur Fakten vorgelegt. Hier sehe ich die Möglichkeit, Geschichte mal aus nächster Nähe zu erleben. Das macht es einfach viel interessanter.“ Gemeinsam mit Laura Kindler, Linda Seifert und Marian Mende hat Viktoria die erste Podcastfolge am Schiffersgrund produziert. Die Jugendlichen trafen sich dafür mit Anne Schmidt, die für das Grenzmuseum seit 2020 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen interviewt. Außerdem portraitierten sie die Geschichte der Gedenkstätte und setzten sich mit historischen Quellen zum tödlich gescheiterten Fluchtversuch von Heinz-Josef Große aus dem Jahr 1982 auseinander. Für die zweite Podcastfolge zog es Miriam Puppa, Sina Backhaus und David Schulz nach Sickenberg ins dortige Hofcafé von Kristina Bauer. Die bewegte Geschichte des Hofes und seiner Vorbesitzer wurde von den drei Jugendlichen ausführlich dokumentiert. Welche Auflagen galten für die Menschen im Sperrgebiet? Wo verlief hier eigentlich die Grenze? Und was hat es mit den Zwangsaussiedlungen auf sich?

Antworten auf diese Fragen wurden in Texten, Interviews und anderen Quellen gefunden und für den Podcast „hörbar“ gemacht. Bis Herbst 2023 soll der Podcast fertiggestellt werden. Dafür geht es in den nächsten Monaten auch noch auf die Gobert, nach Wahlhausen, Asbach, Lindewerra, Bornhagen und zur Jugendburg Ludwigstein. Gefördert wird das Projekt - zu dem auch die Entwicklung einer virtuellen Lernlandschaft mit vielen weiteren spannenden Quellen und Geschichten gehört - über das Programm „Jugend erinnert“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie mit Mitteln der Stiftung Naturschutz Thüringen, der Thüringer Staatskanzlei, der Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis und des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis.

Grenzmuseum Schifflersgrund



Hofbesitzerin Kristina Bauer im Interview mit den Jugendlichen vom Podcast-Projekt
Foto: Anne Vaupel-Meier



Podcaster Martin Fischer (Mitte) begleitet Linda Seifert, Marian Mende, Laura Kindler und Sina Backhaus (v.l.n.r.) auf der Suche nach Geschichten.
Foto: Anne Vaupel-Meier

Einfach tierisch

Ab in den Urlaub - Reisen mit dem Haustier



Die Urlaubszeit stellt viele Tierfreunde vor die Frage ob das Haustier mit in den Urlaub fährt oder sich zu Hause wohler fühlt. Katzen bleiben grundsätzlich lieber in ihrer gewohnten Umgebung, während Hunde meist sehr gerne mit ihren Menschen unterwegs sind. Für diese gibt es zahlreiche Angebote an Ferienwohnungen, Hotels und anderen Unterkünften, die das Mitbringen von Haustieren erlauben. Wichtig sind folgende Vorbereitungen:

1. Mikrochip: Der Tierhalter muss sein Tier bei einem Register anmelden. Der Tierschutzbund bietet z. B. eine kostenlose Registrierung an. Unter der Internetadresse www.findefix.com können Sie ihr Tier anmelden.

Es ist sowohl in Deutschland wie auch im europäischen Raum mit mehreren hundert Tierschutzvereinen und anderen Registrierdiensten verbunden, sodass auch im Urlaub Schutz besteht.

2. Impfdokumente: Haustiere benötigen einen gültigen EU-Heimtier-Ausweis zur Einreise ins europäische Ausland. Auskunft gibt Ihnen Ihr Tierarzt.
3. Manche Länder verlangen bei der Einreise einen speziellen Nachweis in Bezug auf Behandlung von Bandwürmern, Tollwut und anderen Erkrankungen. Bitte fragen Sie in jedem Fall rechtzeitig vor der geplanten Reise Ihren Tierarzt oder das Veterinäramt, welche Regelungen Sie treffen müssen, damit der Urlaub nicht an der Grenze scheitert. Eine Reiseprophylaxe für den Hund ist ebenso wichtig wie für Menschen, um Vierbeiner vor von Parasiten übertragenen Krankheiten zu schützen.
4. Hunde, die mit im Auto reisen, sollten niemals für längere Zeit allein im abgestellten Auto gelassen werden. Auch bei geöffnetem Fenster und im Schatten kann sich der Innenraum bei wechselndem Sonnenstand stark aufheizen und zum Hitzschlag führen. Frisches Wasser in einer Flasche sollte immer reichlich für das Tier zur Verfügung stehen, desweiteren ein Wassernapf, Hundekotbeutel und je nach Fahrtlänge auch etwas Futter.

Wichtig für alle daheim bleibenden Tiere:

Bitte sorgen Sie rechtzeitig für einen kompetenten und vertrauten Tiersitter bzw. einen Platz in einer professionellen Tierpension, oft sind diese in der Urlaubszeit schon recht früh ausgebucht. Das Tierheim kann aus Platzmangel leider keine Urlaubsgäste aufnehmen.

Hinterlassen Sie dem Tiersitter bitte die Adresse und Telefonnummer ihres Haustierarztes sowie ausreichend Futter bzw. Geld für eventuell entstehende, nicht vorhersehbare Ausgaben.

Ein Tierfreund zu sein, gehört zu den größten seelischen Reichtümern des Lebens. (Verfasser unbekannt)

Wildvogel gefunden - was tun?

Findet man einen Wildvogel, der verletzt, krank oder hilflos erscheint, stellt sich zunächst die Frage, ob man prinzipiell eingreifen sollte. Eine pauschale, allgemeingültige Antwort hierzu ist schwer zu geben. Zunächst sollte man das Tier beobachten, ob es sich aus eigener Kraft in Sicherheit bringen kann, sich erholt bzw. wieder fliegen kann. Bei Jungvögeln aus der Entfernung abwarten, ob die Eltern sich um das Tierchen kümmern. Die besten Überlebenschancen haben Jungvögel in der Natur bei ihren Eltern und sollten möglichst dort belassen werden. Vögel haben keinen ausgeprägten Geruchssinn und stören sich nicht an menschlichem Geruch. So können kleine Vögel, vor allem nackte oder kaum befiederte Jungvögel, auch durch Menschenhand wieder in das Nest oder die Nähe zurückgesetzt werden. Fast vollständig befiederte Jungvögel sind oft abenteuerlustig und überschätzen sich schnell. Sie können in einen sicheren Grünbereich gesetzt werden, wo sie auf ihre Eltern warten können.

Besteht akute Lebensgefahr für den Vogel, z. B. er befindet sich in einer Situation, in der er überfahren werden könnte, kann man rascher eingreifen. Auch erwachsenen Vögeln kann man helfen. Finden Sie einen Vogel in Not, können Sie folgendes tun: Versetzen Sie einen ausreichend großen Karton mit Luftlöchern und - falls möglich - einer Bodeneinlage, z. B. ein altes Handtuch. Ziehen Sie zum eigenen Schutz feste Handschuhe an und nehmen Sie den Vogel vorsichtig auf. Stellen Sie den Karton in einen geschützten Bereich und warten Sie, ob sich das Tier wieder erholt. Wenn ja, lassen Sie den Vogel bald möglichst wieder frei. Falls sich der Zustand nicht stark verbessert und Sie Hilfe benötigen, finden Sie unter www.wildvogelhilfe.org die Ihnen am nächsten gelegene Wildvogelauffangstation. Auch der Tierarzt Ihres Vertrauens wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Eine kleine Geschichte mit Happy End erlebte der Jungvogel Rudi: Vor ca. acht Wochen fand die Schülerin Zoey auf dem Heimweg eine kleine, hilflose Elster. Das junge Mädchen beobachtete, dass bereits mehrere Katzen in der Nähe waren und ein Auge auf den Vogel geworfen hatten. Zoey wollte das Tierchen nicht seinem vorhersehbaren Schicksal überlassen. Geistesgegenwärtig rief sie die Mutter ihrer Freundin Amely an, welche viel Erfahrung in der Aufzucht kleiner Vögel besaß. Die Tierfreundin kam sofort und nahm die Elster in Obhut.

Sie wurde mit artgerechtem Futter aufgezogen und ihr Zustand besserte sich täglich. Rudi entwickelte sich zu einem fröhlichen, kleinen Frechdachs und stibitzte auch gerne etwas Glitzernes. Um Rudi ein seinem Naturell entsprechendes Leben zu ermöglichen, wurde er inzwischen zum Auswildern in die Vogelauffangstation Seebach gebracht. Dort hat er bereits tierische Freunde gefunden, und auch eine freilebende Elsterdame hat ihr großes Interesse an Rudi bekundet. Wir wünschen Rudi ein langes und glückliches Leben in Gesundheit und Freiheit!



Elster Rudi

Das wenige, das du tun kannst, ist viel - wenn du nur irgendwo Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nimmst.

Albert Schweitzer (1875 - 1865)

i. A. Karin Ziegler, Eva-Maria Schneider
So erreichen Sie unser Tierheim:
Auf der Rinne 36 b, 37308 Heiligenstadt
Telefon: 03606/ 6078992
Mobil: 0171/ 7593863
E-Mail: tierheim-heiligenstadt@gmx.de
Spendenkonto: IBAN : DE 03 5226 0385 0007 0046 80



Impressum

Höhberg Echo – Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Uder, Siedlung 14, 37318 Uder
Tel.: 03 60 83/4 80-0 oder -10 • Fax: 03 60 83/4 80 24

E-Mail: redaktion@vg-uder.de • Internet: www.vg-uder.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Ilmenau, info@wittich-langwiesener.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21 **Verantwortlich für den Textteil:** der Vorsitzende der VG Uder **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:**

Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langwiesener.de. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom

Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich Das Informationsblatt wird mit einer Auflage von 2800 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte verteilt. **Bezugsmöglichkeiten:** Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei der VG Uder angefordert werden. Für Veröffentlichung Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.